

*elearning.nrw,
Universität
Duisburg-Essen,
15. Februar 2018*

Blogs und ePortfolios

| Dr. Stefanie Pohle & Dr. Gerd Bräuer |

A stylized illustration of a laptop. The laptop is light gray with a dark gray keyboard. A red banner is overlaid across the bottom of the laptop, containing the text 'BEGRÜSSUNG & EINSTIEG' in white, uppercase letters. The laptop is shown from a slightly elevated perspective, with the screen open and the keyboard visible.

BEGRÜSSUNG & EINSTIEG

Vorstellung: Dr. Stefanie Pohle

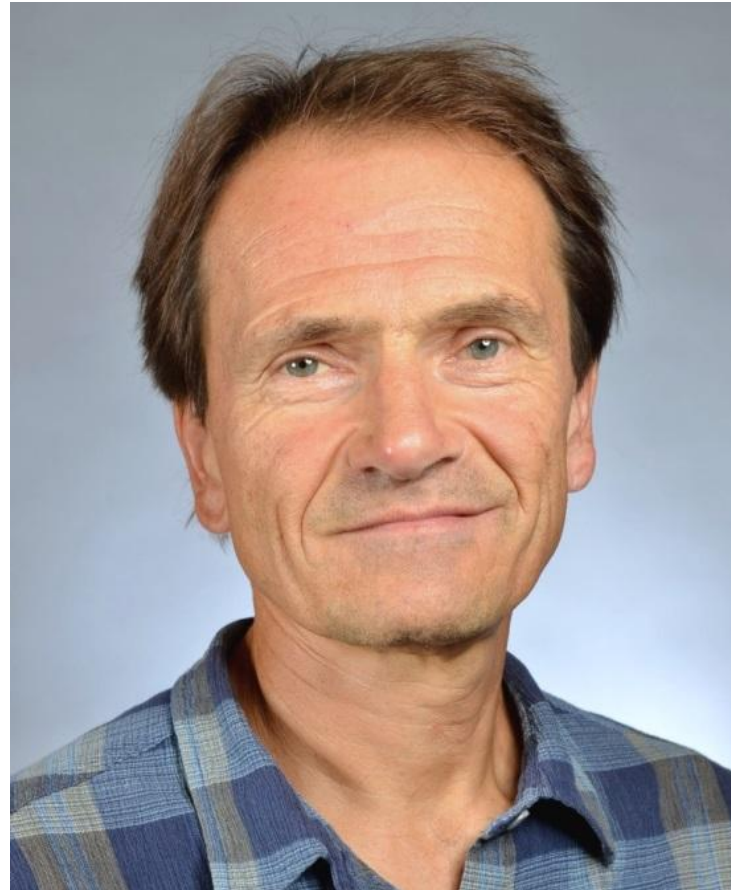
§ Wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Angewandte Englische Sprachwissenschaft, Universität Bonn (s.pohle@uni-bonn.de)

§ Schreibberaterin

§ Wissenschaftliche und didaktische Interessen:

- Förderung der wiss. Informations-, Lese- und Schreibkompetenz
- Plagiatsvermeidung
- Reflexives Schreiben
- Einsatz von eLearning-Tools in der Lehre

Vorstellung: Dr. Gerd Bräuer



(Bildquellen: https://www.wbv.de/fileadmin/wbv/Bilder/Bilder_im_Text/Gerd-Braeuer.jpg; Pixabay CC0)

Vorstellung: Dr. Gerd Bräuer

- § Geschäftsführer des Schreibzentrums der PH Freiburg
- § Freier Berater und Trainer
- § Konzeption und Leitung:
 - Schreibberater-Ausbildung (Direkt- und Fernstudium)
 - Literacy Management (Fernstudium)

Workshopziele

Wir möchten...

- § zwei Medien vorstellen: Blogs und *ePortfolios*,
- § mit denen Sie Ihren Studierenden wichtige Funktionen des Schreibens näherbringen können:
 - Schreiben um zu lernen, Wissen zu veranschaulichen/aufzuzeigen, zu kommunizieren
 - *Reflexive Praxis*

Sie werden...

- § Möglichkeiten der (schreib)didaktischen und technischen Umsetzung kennenlernen.
- § konkrete Ideen für Ihre Seminarkonzeption mitnehmen.
- § erarbeiten, welche nächsten Schritte für die Implementierung in ihrer Lehre nötig sind und wer Sie dabei unterstützen kann.

ePortfolios

- § Streifen des Themas im Laufe des Tages
- § Fragensammlung zu ePortfolios, die an GB geschickt werden
- § Informationen von Gerd Bräuer
 - Video (36 min)
 - Arbeitsmaterialien
- § Ein Webinar mit GB zu einem späteren Zeitpunkt
- § Schwerpunkt heute: Blogs
 - Mehr Input, z.B. zur technischen Umsetzung oder meinem eigenen Blog-Projekt (je nach Ihrem Bedarf)
 - Gelegenheit zur intensiveren eigenen Konzeptentwicklung und gemeinsamen Diskussion

Agenda

10.00-10.30 Uhr	Begrüßung und Einstieg
10.30-12.30 Uhr <i>(inkl. 15 Min. Pause)</i>	BLOGS Input und Ideen zur Umsetzung erarbeiten (1)
<i>12.30-13.30 Uhr</i>	<i>Mittagspause</i>
13.30-15.00 Uhr <i>(inkl. 15 Min. Pause)</i>	BLOGS Input und Ideen zur Umsetzung erarbeiten (2)
15.00-15.30 Uhr	Abschluss und Ausblick

Handouts



= Handout



EINIGE WICHTIGE BEGRIFFE VORAB

Wozu schreiben?

- § Learning-to-write (LTW) / (schreibend) Schreiben lernen
- § Writing-to-learn (WTL) / Schreiben um zu lernen
- § Writing-to-demonstrate-knowledge (WTDK) / um Wissen unter Beweis zu stellen
- § Writing-to-communicate (WTC) / Schreiben um zu kommunizieren



(Pixabay CC0)

"Blog"

"The *blog* (a contraction of web log/weblog) is a form of online publishing, communication, and expression [...]" (Puschmann 2014: 83)

"Definitions based on structural characteristics of blogs are popular among researchers; for example, blogs are described as 'frequently updated webpages with a series of archived posts, typically in reverse-chronological order' (Nardi, Schiano, and Gumbrecht 2004: 222)" (Puschmann 2014: 84)

Und Sie?

+ Ihr Name und Fachbereich

Wer von Ihnen liest regelmäßig Blogs?

Wer von Ihnen hat einen eigenen Blog?

Wer von Ihnen hat bereits Erfahrungen mit dem Einsatz von Blogs in der Lehre gemacht?

Was möchten Sie über Blogs in der Lehre erfahren?



(Quelle: pixabay <https://pixabay.com>, CC0)

Reflexives Schreiben / Reflexive Praxis

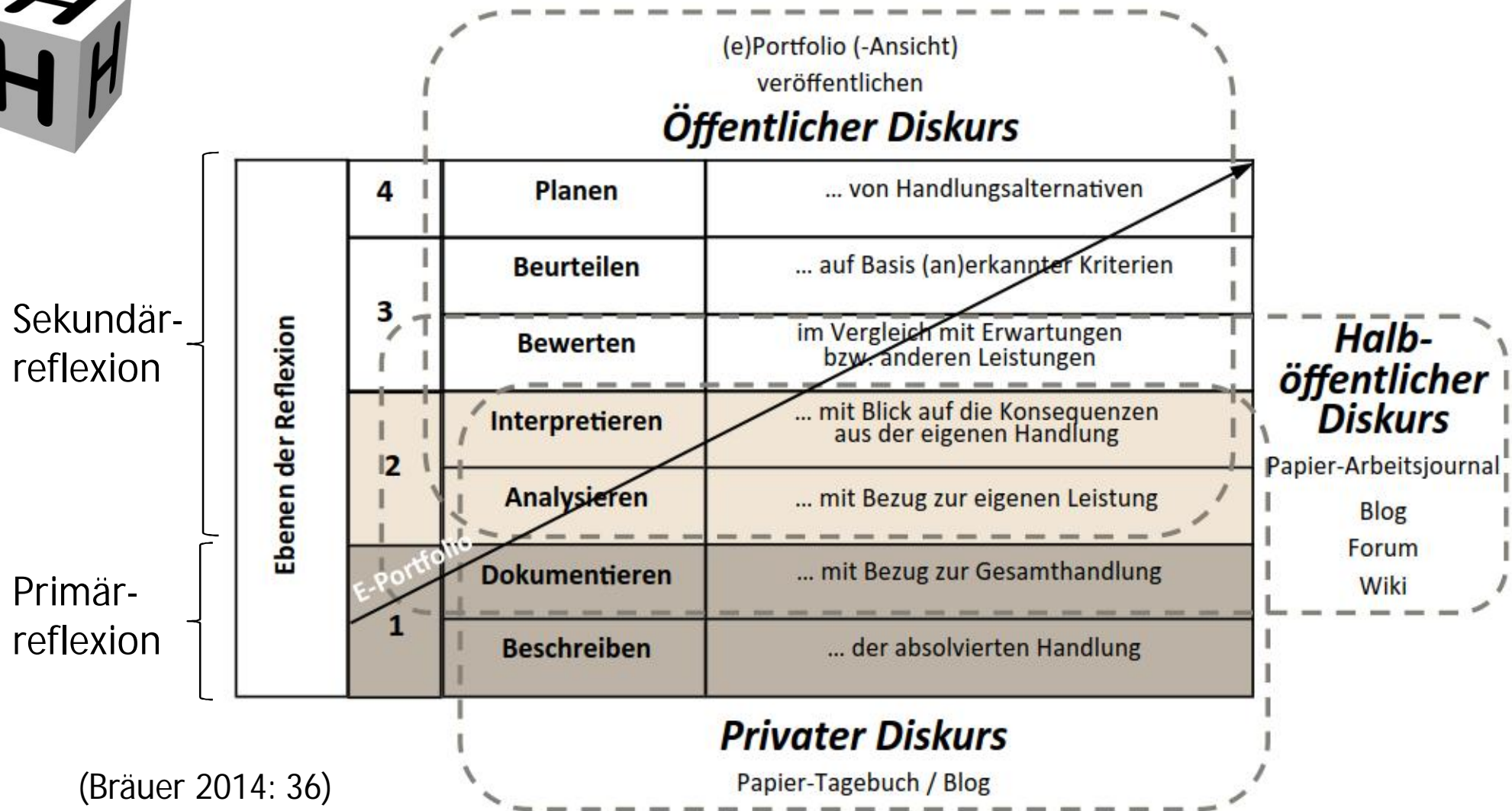
"Indem ich das Reflektieren des eigenen Handelns als rhetorisches Phänomen definiere, werden unterschiedliche sprachliche Handlungen sichtbar:

das Dokumentieren, Analysieren, Evaluieren bereits vollzogener Praxis bzw.

die Planung antizipierter Praxis.

Werden diese Ebenen reflexiver Praxis didaktisch im Rahmen der Möglichkeit der Lernenden inszeniert, kann ein kognitiv entlastender Effekt erzeugt werden, welcher die reflektierende Person beim Lösen einer komplexen Aufgabe unterstützt und gleichzeitig vertiefende Einsichten ermöglicht." (Bräuer 2014: 17)

Ebenen, Diskurse und Medien der reflexiven Praxis



Portfolio

"Häcker (2006) definiert den Begriff des Portfolios [...] wie folgt: 'Ein Portfolio ist eine zielgerichtete Sammlung von Arbeiten, welche die individuellen Bemühungen, Fortschritte und Leistungen der/des Lernenden auf einem oder mehreren Gebieten zeigt.

Die Sammlung muss die Beteiligung der/des Lernenden an der Auswahl der Inhalte, den Kriterien für die Auswahl, der Festlegung der Beurteilungskriterien sowie Hinweise auf die Selbstreflexion der/des Lernenden einschließen.' (ebenda: 36)

Ich möchte den Begriff Portfolio noch etwas umfassender beleuchten, indem ich vier mögliche Wirkungsbereiche von Portfolioarbeit vorstelle: a) Lernprozesse entfalten, b) Lernergemeinschaften profilieren, c) verschiedene Lernertypen unterstützen und d) Reflexionskompetenz differenzieren." (Bräuer 2014: 73)

Und Sie?

Was verstehen Sie unter einem (e)Portfolio?

Wer von Ihnen hat bereits Erfahrungen mit dem Einsatz von ePortfolios in der Lehre gemacht?

Hat jemand von Ihnen bereits selbst einmal ein (e)Portfolio erstellt?

Was möchten Sie über ePortfolios in der Lehre erfahren?



(Quelle: pixabay <https://pixabay.com>, CC0)

Das Workshop-Portfolio

Schwerpunkte und Orientierungsfragen für Ihr Workshop-Portfolio

1. Meine Ausgangslage (→ zu Beginn des Workshops)

- Das weiß ich bisher über Blog und Portfolio
- Das sind meine praktischen Erfahrungen
- Das sind meine Erwartungen und Ziele in Bezug auf diesen Workshop
- Das sind jetzt zu Beginn meine Fragen zu Blog- bzw. Portfolio-Theorie/Praxis

2. Meine Primärreflexionen (→ jederzeit Spontan-Notizen während des Workshops)

- Was sehe, höre, sage, tue ich?
- „Aha“-Momente:
 - *Das kenne ich doch!*
 - *Das habe ich noch nie gehört!*
 - *Ach so ist das?!*

3. Meine Sekundärreflexionen (→ jederzeit bzw. am Ende der Zeitfenster für „Blog“ und „Portfolio“)

- Was hat das alles mit mir zu tun?
- Ich habe darüber noch einmal nachgedacht ...
- Daraus ergibt sich für mich die folgende Frage ...

4. Am Ende des Tages: Selbstevaluation und Konsequenzen

- Das war neu für mich
→ *Wem sage ich es?*
- Das habe ich verstanden
→ *Wem erkläre ich es?*
- Das habe ich noch nicht so gut verstanden
→ *Was tun?*
- Hier sehe ich meine Praxis bestätigt
- Hier muss ich etwas ändern
→ *Was tun?*
- Hier brauche ich Unterstützung
→ *Wen fragen?*



AUFGABE: Workshop-Portfolio

Schreiben Sie auf, was Ihnen zu folgenden Fragen noch ergänzend zu unserer gemeinsamen Sammlung einfällt (5 Min.):

- § Was weiß ich bisher über Blogs und Portfolios?
- § Was sind meine praktischen Erfahrungen?
- § Was sind meine Erwartungen und Ziele in Bezug auf diesen Workshop?
- § Was sind jetzt zu Beginn meine Fragen zu Blog- bzw. Portfolio-Theorie/Praxis?

IMPULS: BLOGS

Forensic Linguistics
Language Acquisition
Lexicography
Experiment
Pragmatics
Politeness

ology
stics
on Studies
ication
search Genre
Text
Pragmatics
Politeness

Home About the blog 'Language Matters!' TeacherTalk Impressum Datenschutz

FOLLOW:



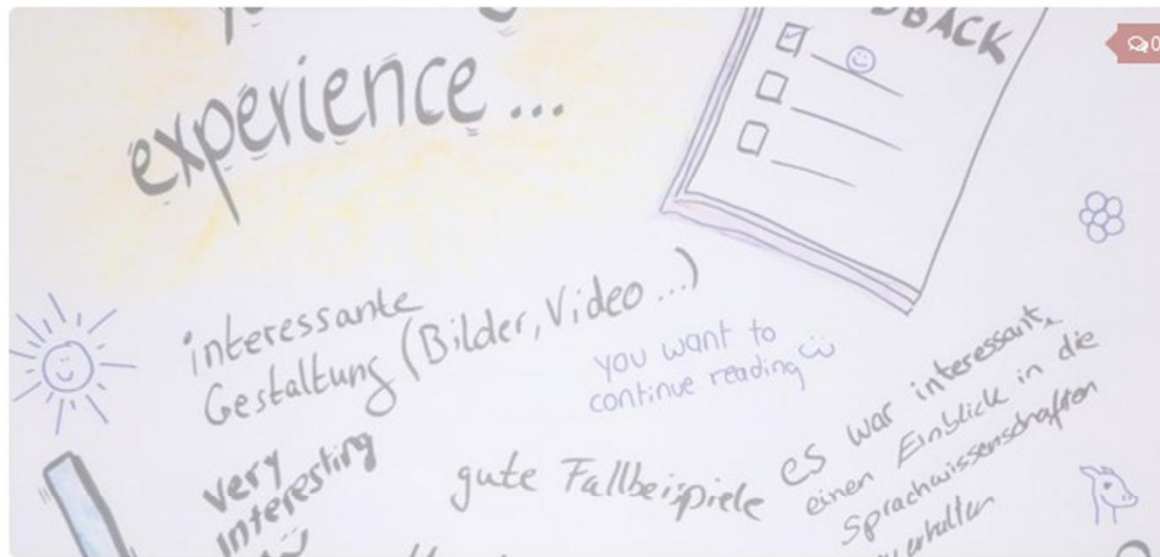
BLOG >> 'LANGUAGE MATTERS!' EXCITING INSIGHTS INTO THE REALM OF APPLIED LINGUISTICS

MORE



ama logo

Ever wondered what happens to people's way of speaking when they suffer from Alzheimer's disease? What hypnotic language is? How linguists can help solve a crime? Why it is sometimes so difficult for teachers to communicate with their pupils effectively (or the other way around, as a matter of fact)? How language scientists collect their data? If so, this blog is the place to find out! If not, well, it's about time to start asking these questions. Our authors, who are studying to become



BLOGINFO / TEACHERTALK FEBRUARY 12, 2017

Precision landing: LaMa-Blog officially launched!

Wednesday, 8 February 2017, 10.30am, conference room in Walter-Flex-Straße 3, Bonn: The pupils from our partner school Gymnasium zum Altenforst (GAT) have arrived with their teacher Mr. Brede, Prof.

To search type and hit enter

CATEGORIES

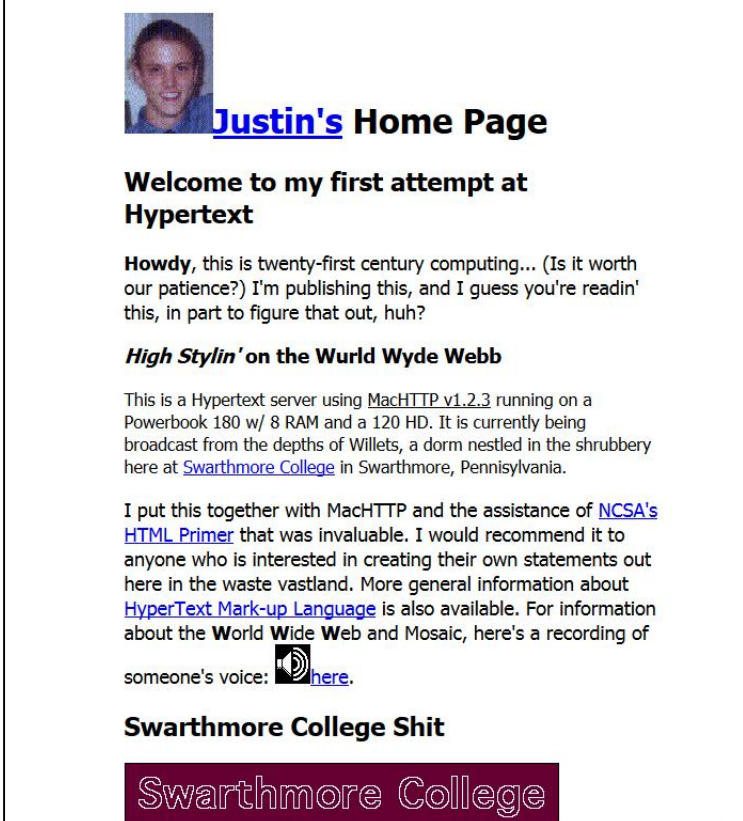
- BlogInfo (4)
- ClinicalLinguistics (2)
- EnglishForSpecificPurposes (1)
- ForeignLanguageLearning (1)
- ForeignLanguageTeaching (2)
- ForensicLinguistics (2)
- Language&Media (1)

Blogs: Anfänge


§ Blog / Weblog = Web + Log

§ Mitte der 1990er

- Kommentierte Linksammlungen
- Persönliche Online-Tagebücher



The screenshot shows a personal homepage titled "Justin's Home Page". It features a small portrait of a young man at the top left. The main text is a welcome message and a short introduction to the author's web page, written in a casual, conversational tone. It mentions the use of MacHTTP v1.2.3 and the location at Swarthmore College. There are several hyperlinks to external resources like NCSA's HTML Primer and HyperText Mark-up Language. At the bottom, there is a section titled "Swarthmore College Shit" and a purple button with the text "Swarthmore College".


 **Justin's Home Page**

Welcome to my first attempt at Hypertext

Howdy, this is twenty-first century computing... (Is it worth our patience?) I'm publishing this, and I guess you're readin' this, in part to figure that out, huh?

High Stylin' on the World Wyde Webb

This is a Hypertext server using [MacHTTP v1.2.3](#) running on a Powerbook 180 w/ 8 RAM and a 120 HD. It is currently being broadcast from the depths of Willets, a dorm nestled in the shrubbery here at [Swarthmore College](#) in Swarthmore, Pennsylvania.

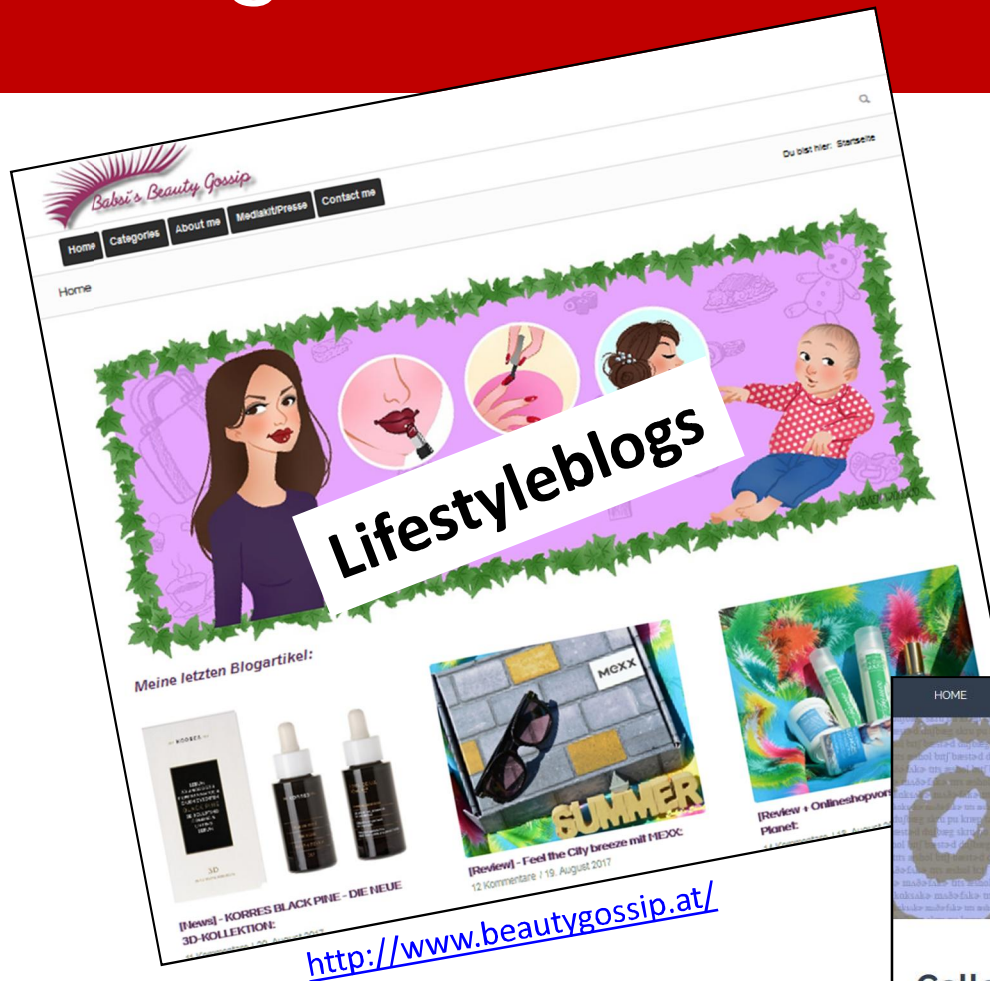
I put this together with MacHTTP and the assistance of [NCSA's HTML Primer](#) that was invaluable. I would recommend it to anyone who is interested in creating their own statements out here in the waste wastland. More general information about [HyperText Mark-up Language](#) is also available. For information about the **World Wide Web** and Mosaic, here's a recording of someone's voice:  [here](#).

Swarthmore College Shit

[Swarthmore College](#)

(<http://www.links.net/vita/web/start/original.html>)

Blogs: Heutzutage



Blogs: Heutzutage



 Computerblogs (549)	 Medizinblogs (233)
 Corporateblogs (177)	 Musikblogs (174)
 Fotoblogs (272)	 Politikblogs (176)
 Freizeitblogs (634)	 Privateblogs (759)
 Funnyblogs (99)	 Reiseblogs (727)
 Gourmetblogs (460)	 Seoblogs (32)
 Hobbyblogs (557)	 Spieleblogs (209)
 Internetblogs (469)	 Sportblogs (309)
 Jobblogs (80)	 Stadtblogs (99)
 Jurablogs (45)	 Tierblogs (159)
 Kulturblogs (318)	 Umweltblogs (81)
 Kunstblogs (142)	 Wirtschaftsblogs (411)
 Literaturblogs (393)	 Wissenschaftsblogs (130)

Funktionen von Blogs



(cf. Puschmann 2014; Miller & Shepherd 2004; Luzón 2013)

Blogs in der Lehre

- § Seit Beginn der 2000er zunehmend im Schul- und Hochschulkontext, insb.
 - Fremdsprachendidaktik
 - Publikationsmedium für Wissenschaftler

- § (Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit diesem Genre)

Einsatzszenarien

§ Lesen von Blogs

- Analysegegenstand (z.B. Genreanalyse)
- Inhaltliche Ressource

Einsatzszenarien

§ Schreiben von Blogs

- Tagebuchähnliche Notizen für die Reflexion über den eigenen Lernprozess

- Autorenzentriert

- Privat oder semi-öffentlich

- Kann Hilfstextsorte für Portfolio sein (integrierter Bestandteil von oder Verknüpfung mit ePortfolio-Tools, vgl. Bräuer 2014: 36)

- (Populär)Wissenschaftliches Publikationsmedium: Wissenschaftsblog

- Themenzentriert

- Semi-öffentlich oder öffentlich



heute

Eigenes Blogprojekt



Blog 'Language Matters!'

Language Matters! Blog

Media DataCollection Methodology
ClinicalLinguistics
Language TranslationStudies
Communication
SpeechActs WritingResearch Genre
AppliedLinguistics Text
ForensicLinguistics Multilingualism Experiment Pragmatics
LanguageAcquisition Lexicography Politeness

Home About the blog 'Language Matters!' TeacherTalk Impressum Datenschutz

FOLLOW: [Facebook] [RSS]

BLOG >> 'LANGUAGE MATTERS!' EXCITING INSIGHTS INTO THE REALM OF APPLIED LINGUISTICS

MORE

SEARCH: To search type and hit en

CATEGORIES

- BlogInfo (4)
- ClinicalLinguistics (2)
- EnglishForSpecificPurposes (1)
- ForeignLanguageLearning (1)
- ForeignLanguageTeaching (2)
- ForensicLinguistics (2)
- Language&Media (1)

Lama logo

Ever wondered what happens to people's way of speaking when they suffer from Alzheimer's disease? What hypnotic language is? How linguists can help solve a crime? Why it is sometimes so difficult for teachers to communicate with their pupils effectively (or the other way around, as a matter of fact)? How language scientists collect their data? If so, this blog is the place to find out! If not, well, it's about time to start asking these questions. Our authors, who are studying to become

experience ...

interessante Gestaltung (Bilder, Video ...)

you want to continue reading

gute Fallbeispiele

es war interessant, einen Einblick in die Sprachwissenschaften zu erhalten

Very interesting

BLOGINFO / TEACHERTALK FEBRUARY 12, 2017

Precision landing: LaMa-Blog officially launched!

Wednesday, 8 February 2017, 10.30am, conference room in Walter-Flex-Straße 3, Bonn: The pupils from our partner school Gymnasium zum Altenforst (GAT) have arrived with their teacher Mr. Brede, Prof.

<https://lama.hypotheses.org/>

Lehrprojekt

§ Abschlussprojekt für das eTeaching-Zertifikat der Universität Bonn



Poster für die Projektpräsentation



"Language matters!" – Schreiben eines Wissenschaftsblogs für Jugendliche

https://www.sophias.de

Dr. Stefanie Pohle
Philosophische Fakultät
Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie (IAAK)

Übung im Master
"Applied Linguistics", 1. Semester

eTeaching – Schreiben fürs Netz

Studierende schreiben im Studium i.d.R. nur Texte für sich selbst oder ihre Dozent*innen, man könnte auch böse behaupten, für die Schülade. Das Projekt folgt daher der schreibdidaktischen Forderung nach einer Integration von authentischen Schreibaufgaben in die Fachlehre. Nach dem Prinzip des Scaffolding wurden die Kursteilnehmer*innen im Verlauf des Semesters an die Veröffentlichung eines populärwissenschaftlichen Textes auf Englisch in einem Blog herangeführt. Studierende sollten dabei linguistische Themen für eine reale jugendliche Leserschaft aufbereiten. Als Testleser*innen konnten 15-18-jährige Schüler*innen eines Trisorder-Gymnasiums im Rahmen eines Kooperationsprojektes gewonnen werden. Die Schüler*innen beantworteten im Vorfeld Fragen zu ihrem Leseverhalten, ihrem Interesse an Sprache(n) und zu ihren Vorstellungen über die Themenbereiche der Blogbeiträge. Sie gaben außerdem Rückmeldung zu Textentwürfen. Eine zusätzliche Motivation für die Studierenden sollte sein, dass das Schreiben fürs Netz zu den möglichen Berufsfeldern der Absolvent*innen unseres Studienganges gehört und sie durch das Projekt berufsrelevante Kompetenzen erwerben konnten.

Wie?

LERNZIELE

Fokus: Methodenkompetenzen

- Die TN setzen sich intensiv mit einem (Teil-)Thema aus dem Bereich der Angewandten Sprachwissenschaft auseinander und durchdringen es gedanklich.
- Die TN können ein wissenschaftliches Thema adressatengerecht aufbereiten und in Form eines Blogbeitrags präsentieren (Förderung der **Schreib- und Textkompetenz** in L2 Englisch).
 - > Schreiben fürs Netz (alternatives Medium und Genre): Öffentliche Kommunikation
 - > Schreiben für eine reale Leserschaft
 - > Schreiben für ein junges Laienpublikum (populärwissenschaftliche Aufbereitung linguistischer Themen: "Linguistainment")
- Die TN gewinnen tiefgreifende u. nachhaltige Erkenntnisse über den eigenen **Schreibprozess**.
- Die TN sind in der Lage, sich gegenseitig kritisches **Textfeedback** zu geben und auf der Grundlage des erhaltenen Feedbacks ihre Textentwürfe zu überarbeiten.
- Die TN können adäquat mit den eingesetzten eLearning-Tools umgehen und sie sinnvoll für das Projekt nutzen (Förderung der **Medien- und IT-Kompetenz**).

PROJEKTMANAGEMENT



METHODEN + eLEARNING TOOLS

eGeräte im Unterrichtsraum

- Dokumentation & Information:** Präsentationen, Fotos, Arbeitsblätter, Literatur, Onlinetutorials, Handbücher, eingereichte stud. Texte
- Der Blog im Kurs:** Liveabfrage, Umfragen & Evaluation
- Informationssuche / Webquests:** Kurskommunikation, CommuniGate Pro

Schreibaufgaben:

- Brainstorming (MindMaps, Clustering), Insheddin, Freewriting, Sixty First Draft, Reflective Learning Journal, kollaboratives Blogschreiben, Notizen
- Peerfeedback**

Sozialformen: Einzel-, Paar- und Gruppenarbeit (persönlich und online), Plenum

Feedback

O-Töne aus den Reflexionstexten zum Blogprojekt (BP):

Greatest idea for engaging oneself in a linguistic topic without the restraints of academic discourse

Electronic tools were definitely used to help us with the learning.

Especially liked the feedback going among us students that helped me and was motivating.

And I really like how the course topics interrelate with the BP. That's another highlight.

Definitely the most interesting part of the Übung.

I developed a better understanding of how to write for different audiences in mind - will be greatly valued for prospective professions.

Strengthened my ability to work in a team.

I started reflecting on my own writing and learning process.

I know better now how to manage a whole writing process with deadlines.

Talking more about the actual material for class and not to much about the BP.

It was stressful and a lot of work, but it was fun - should definitely be continued in the years to come.

Overall my writing skills improved a lot.

I love it when I have a chance to work with high school students.

Really demanding.

I would have loved for it to be more.

Feeling haunted by all the deadlines.

Fazit

Erkenntnisse

- Lernerfolg bezgl. Schreibprozess: sehr gut, bezgl. Schreibprodukt: sehr unterschiedlich
- Veröffentlichung der Texte = Motivationsfaktor für Studierende, aber auch Risiko für die Außenansicht des Studienganges (inhaltliche und sprachliche Textqualität)
- Schwierige Aufgabe als Dozentin: Textfeedback vs. Korrektur/Korrektur
- Schreiben von Blogbeiträgen besser geeignet als benotete Prüfungsleistung
- Andere Verteilung und Reduktion des Zeitaufwands für Kursleiterin und TN
- Projekt empfehlenswert für andere Kurse und Studiengänge. Voraussetzungen: enge Verzahnung mit dem Kursinhalt // fundierte Einführung der TN in das Projekt // Auseinandersetzung mit rechtlichen Themen (Datenschutz, Urheberrecht)

Stand der Dinge und weitere Pläne

- Ausstehende Abschlussévaluation -> Auswertung
- Gastbeiträge der beteiligten Lehrer*innen im Blog
- Modifizierte Fortführung des Projektes im Sommersemester und ggf. darüber hinaus
- Nutzung der Texte/Materialien für Forschungs- und Lehrzwecke

Wer?

- Masterstudierende des Programms „Applied Linguistics“, überwiegend 1. Fachsemester
- Gruppengröße: 21 (18 Frauen, 3 Männer), Englisch für alle L2, für ca. 2/3 Deutsch als L1, unterschiedliches fachliches Vorwissen
- Relativ hohe intrinsische und extrinsische Motivation (allerdings: Blogbeitrag "nur" Studienleistung -> Priorität bei den TN: benotete Klausur)
- Einschätzung ihrer Affinität zu digitalen Medien: durchschnittlich



Abschluss-Workshop der Projektphase im Vertiefungsmodul am 7. Februar 2017
eTeaching-Zertifikatsprogramm der Universität Bonn

 universität**bonn**

© Dr. Stefanie Pohle

40

Die Autor*innen



WiSe 2017/18



WiSe 2016/17

§ Einführung in die Angewandte Sprachwissenschaft (WiSe: Okt.-Feb.): Überblick über 10-13 Themen (Lecture + Übung)

§ 1. Semester Masterprogramm "Applied Linguistics"

§ ~20 students

Die Leser*innen

(Image source: <http://www.altenforst.de/>)



- § Kooperation mit Gymnasium Zum Altenforst Troisdorf (GAT)
- § Offizielle Partnerschule
- § 'Leistungskurs' English (~ 20 Schüler*innen)
- § 16-18 Jahre
- § Rolle
 - Leser*innen
 - Feedbackgeber*innen zu Textentwurf



Teacher Timo Brede



Teacher Dr. Marja Meinel

(Image source: <http://www.linguistics.uni-bonn.de/people/phd-students/>)

Die Schreibaufgabe

- § Kollaboratives Schreiben von Blogbeiträgen zu kursbezogenen Themen (Angewandte Sprachwissenschaft)
- § Anpassung von Inhalt, Sprache, Stil ('recontextualisation', Luzón 2013)
- § Mehrere Feedbackrunden (Textüberarbeitungen)
- § Ziel: Veröffentlichung am Semesterende



Projektbegleitend: Reflexives Schreiben

- § Schreibaufgabe (Lernjournal)
- § Reflexion über Kurs allgemein und speziell zur Schreiberfahrung im Blogprojekt (Metaebene)

Einige Beispiele

- § "Language Matters!" (Sprachwissenschaft)
 - <https://lama.hypotheses.org>
- § "Reproduktion und Methode" (Kunstgeschichte)
 - <https://blog.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/reprometh/>
- § "Kaiserin und Reich" (Geschichte)
 - <http://kaiserin.hypotheses.org/ueber-das-projekt>
- § "Transforming Self through Literature" (Literaturwissenschaft)
 - <https://butterflylit.wordpress.com/>
- § "Polorstern-Blog" (Naturwissenschaften)
 - <https://blogs.helmholtz.de/polarstern>

BLOGS: UND NUN ZU IHNEN

Forensic Linguistics
Language Acquisition
Lexicography
Experiment
Pragmatics
Politeness

ology
stics
on Studies
ication
search Genre
Text
Pragmatics
Politeness

Home About the blog 'Language Matters!' TeacherTalk Impressum Datenschutz

FOLLOW:

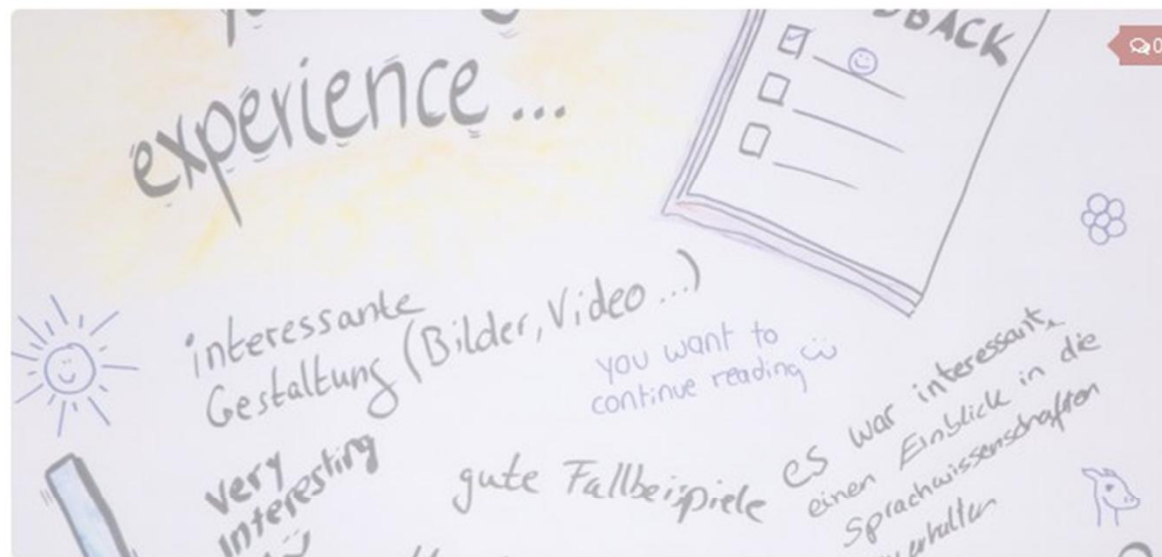


BLOG >> 'LANGUAGE MATTERS!' EXCITING INSIGHTS INTO THE REALM OF APPLIED LINGUISTICS

MORE



ama logo



BLOGINFO / TEACHERTALK FEBRUARY 12, 2017

Precision landing: LaMa-Blog officially launched!

Wednesday, 8 February 2017, 10.30am, conference room in Walter-Flex-Straße 3, Bonn: The pupils from our partner school Gymnasium zum Altenforst (GAT) have arrived with their teacher Mr. Brede, Prof.

To search type and hit enter

CATEGORIES

- BlogInfo (4)
- ClinicalLinguistics (2)
- EnglishForSpecificPurposes (1)
- ForeignLanguageLearning (1)
- ForeignLanguageTeaching (2)
- ForensicLinguistics (2)
- Language&Media (1)

AUFGABE: Recherche

§ Recherchieren Sie im Netz nach Beispielen für Blogs zu Themen Ihres Fachbereichs.

– Beispiele für Blogs aus dem eigenen Fachbereich

- Privat / institutionell
- Wissenschaftler als Autoren / Studierende als Autoren
- Für die Fachcommunity / für Laien ...

– Wo suchen?

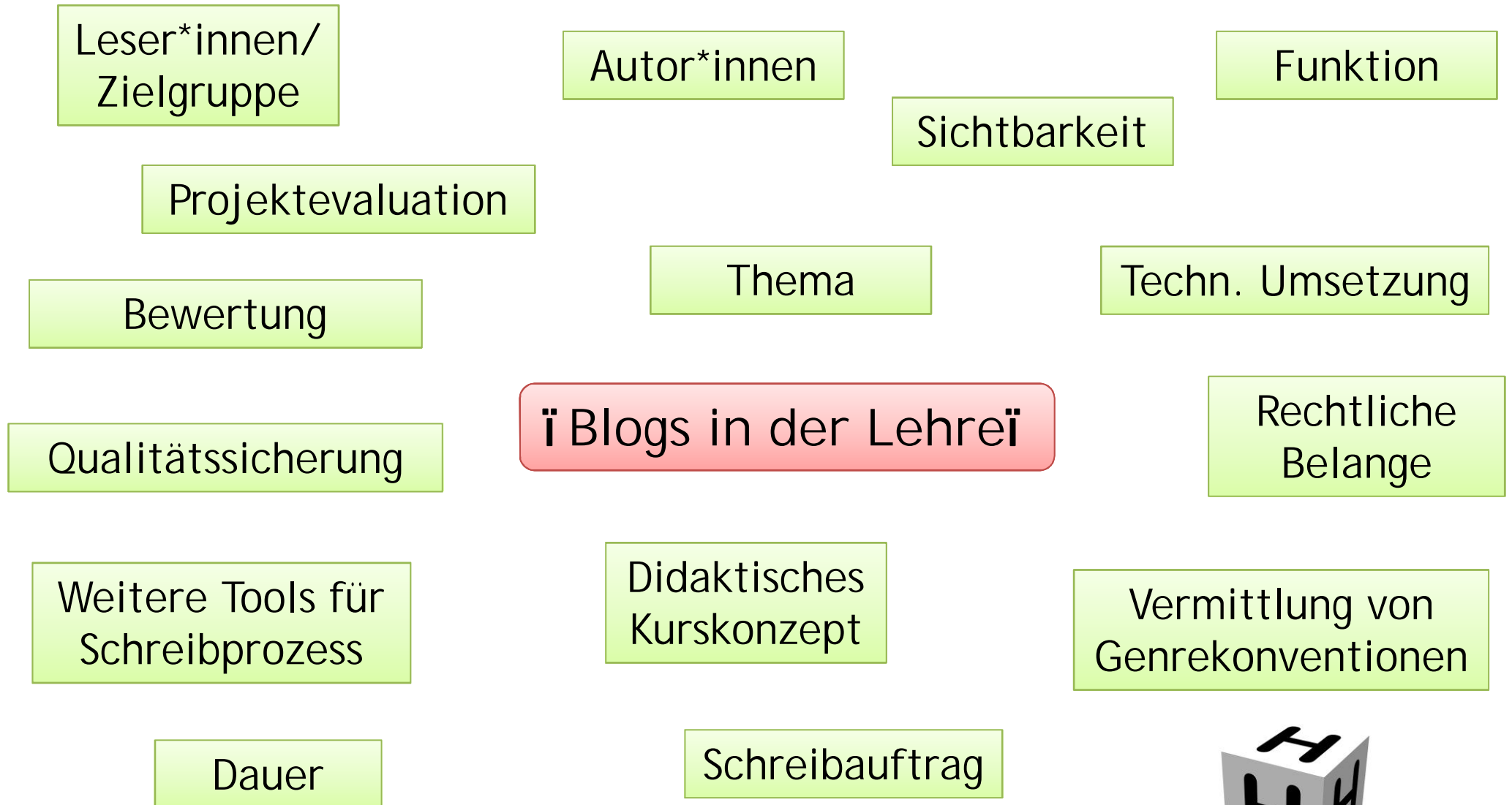
- Google, Hypotheses (<http://www.openedition.org/catalogue-notebooks>, <https://hypotheses.org>), SciLogs (<https://scilogs.spektrum.de>)

§ Notieren Sie stichwortartig: Wenn Sie einen Blog in Ihrer Lehre einsetzen würden, welche Entscheidungen müssten Sie vorher treffen? Welche Fragen vorab klären?

Wichtige Vorüberlegungen

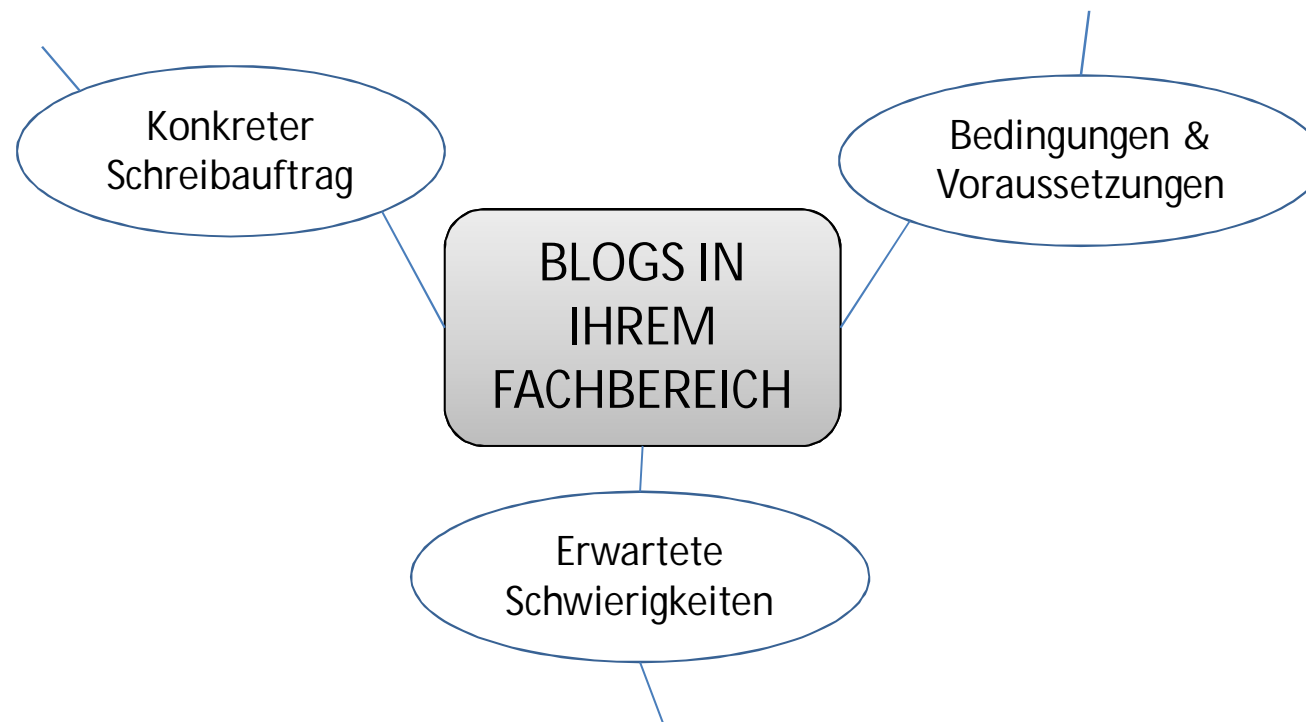


Wichtige Vorüberlegungen

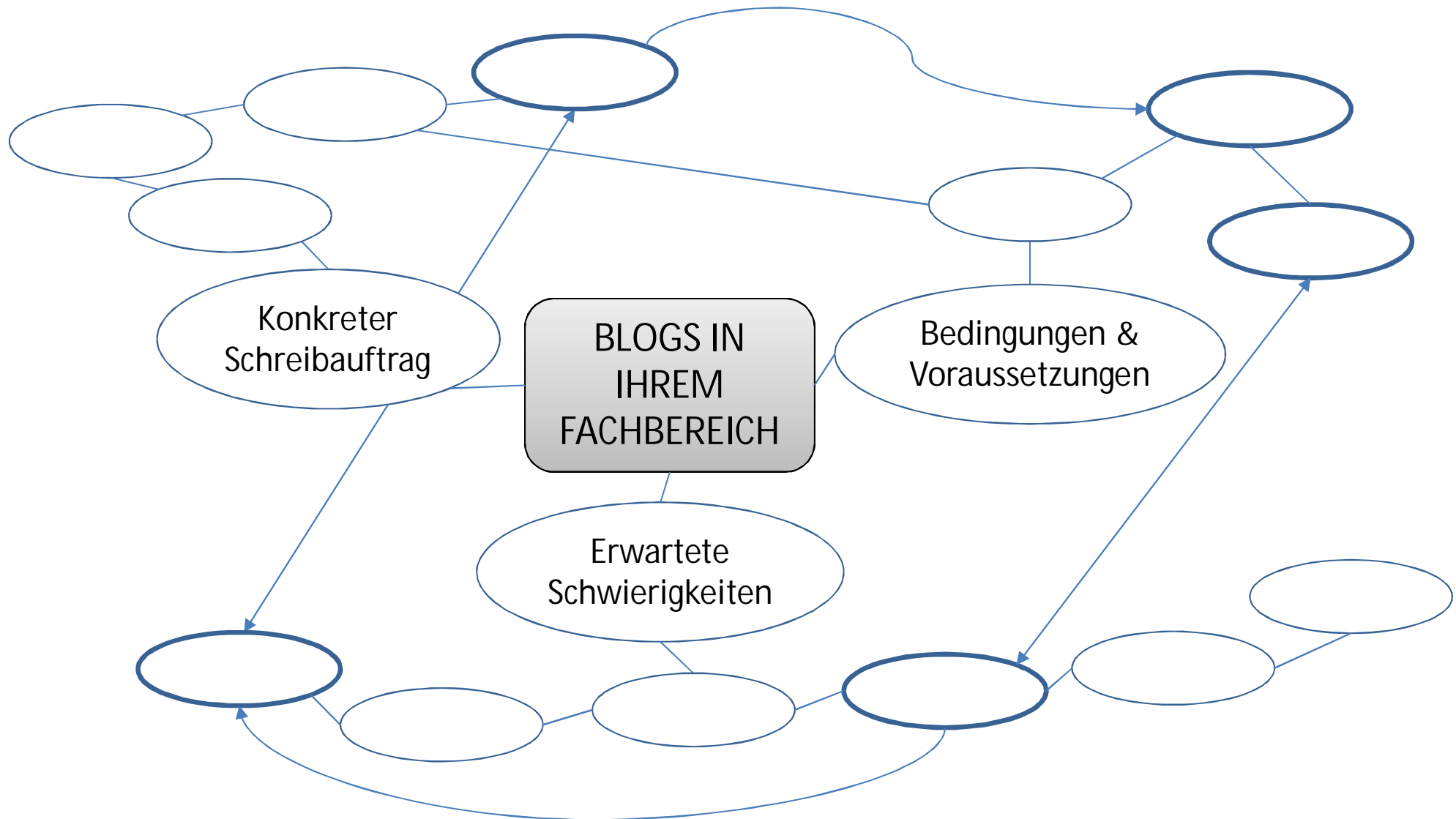


AUFGABE: Cluster

§ Erstellen Sie ein Cluster zum Thema "Blogs in Ihrem Fachbereich".



Cluster "Blogs in der Lehre"



Meine Tipps (I): Schreibaufgabe

- § Eindeutig, klar und transparent formuliert
- § Kontextuelle Eingebettung
- § Motivierende Lernziele
- § Authentisch (echtes kommunikatives Ziel) ➤ Relevant und bedeutsam
- § Kontinuierliches Feedback, Diskussion über Schreiben/Texte, Gelegenheit zur Überarbeitung
- § Idealerweise prüfungsrelevant
- § Klarheit bezgl. genretypischer Merkmale u. rhetorischer Strategien
- § Begleitendes Lesen von Blogs

(vgl. Pohle 2018)

Meine Tipps (II): Qualitätssicherung

- § Begleitung der Schreibenden nach dem Prinzip des Scaffolding
- § Peer-, Lehrenden-, Leser*innenfeedback
- § Peerfeedback- und Überarbeitungsstrategien
- § Projektevaluation

(vgl. Pohle 2018)

Meine Tipps (II): Rolle der Lehrenden

§ Vorbereitung

- Unterstützung durch Kolleg*innen, Expert*innen in Schreibdidaktik und eTeaching
- Zeitmanagement
- Handhabung der Tools; Urheberrecht, Datenschutz

§ Spaß an der Sache J

§ Lust am Ausprobieren: Learning by Doing J

(vgl. Pohle 2018)

BLOGS: TECHNISCHE ASPEKTE

Forensic Linguistics Lexicography Experiment Pragmatics Politeness
Language Acquisition

Home About the blog 'Language Matters!' TeacherTalk Impressum Datenschutz

FOLLOW:



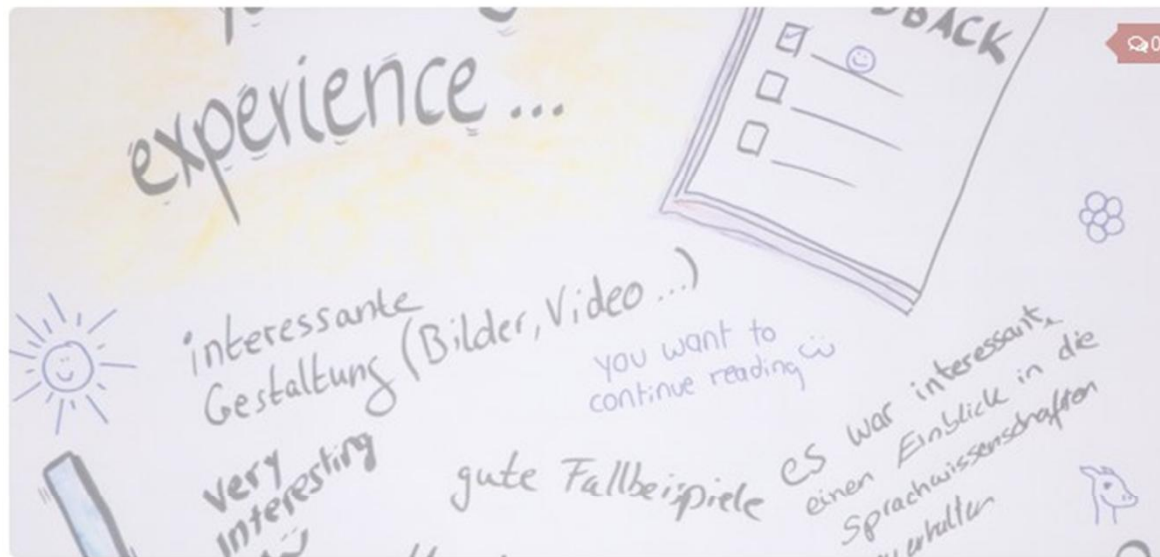
BLOG >> 'LANGUAGE MATTERS!' EXCITING INSIGHTS INTO THE REALM OF APPLIED LINGUISTICS

MORE



lama logo

Ever wondered what happens to people's way of speaking when they suffer from Alzheimer's disease? What hypnotic language is? How linguists can help solve a crime? Why it is sometimes so difficult for teachers to communicate with their pupils effectively (or the other way around, as a matter of fact)? How language scientists collect their data? If so, this blog is the place to find out! If not, well, it's about time to start asking these questions. Our authors, who are studying to become



BLOGINFO / TEACHERTALK FEBRUARY 12, 2017

Precision landing: LaMa-Blog officially launched!

Wednesday, 8 February 2017, 10.30am, conference room in Walter-Flex-Straße 3, Bonn: The pupils from our partner school Gymnasium zum Altenforst (GAT) have arrived with their teacher Mr. Brede, Prof.

To search type and hit enter

CATEGORIES

- BlogInfo (4)
- ClinicalLinguistics (2)
- EnglishForSpecificPurposes (1)
- ForeignLanguageLearning (1)
- ForeignLanguageTeaching (2)
- ForensicLinguistics (2)
- Language&Media (1)

Technische Aspekte

- § Wo und wie kann ich einen Blog anlegen?
- § Technik / Tools für Blogs und ePortfolios = Mittel zum Zweck
- § Auswahl der eingesetzten Tools muss sich an den didaktischen Zielen der Schreibaufgabe orientieren!
- § Wichtig: Hohe Usability und Nützlichkeit

Tools: Blogfunktion auf Lernplattform (z.B. in Ilias)

Topics & Issues in Applied Linguistics

Aktionen

unknown - 10. Dez 2013, 00:55

Humour in the workplace

Language in the workplace has been of interest to researchers from an interactional point of view for ten to fifteen years now, while it was regarded more from a task-oriented perspective before (Vine 2010: 330). This means that relational discourse is nowadays included in the research of workplace language and, in fact, humour is one of these social, rather than transactional, workplace discourse types among, for instance, small talk and narrative (ibid.).

So, to start with a humorous illustration of language in the workplace, let us have a look at an extract from the BBC sitcom *The Office*.^[1] In the first sequence the main character and general manager of the regional offices of the Wernham Hogg Paper Company in Slough, David Brent, has to learn that his employees are – more or less secretly – calling him names. The second sequence depicts a talk between Brent and his new superior Neil Godwin who has been promoted from another branch to a position which Brent did not get as he failed a medical test.

Using the video as an entertaining introduction to the topic of language – and more specifically – to humour in the workplace, I would first like to elucidate some issues research on this discourse type has already revealed and come back to a brief analysis of the scenes later.

First some general insights into humour as a discursive feature analysed linguistically: intuitively, we all have an idea about what humour is, but, as is mostly the case with interactional linguistic phenomena, it is rather hard to define them for research purposes. One suggestion often is to take the reaction to humour as an indicator, but research has shown that responses vary significantly and that laughter is only one way of reacting to a humorous remark (Schnurr 2010). Further difficulties are posed, for instance, by the questions whether to take into consideration speaker's or listener's perspective and how failed or unintended humour should thus be treated. The insight into the discursive functions humour actually serves is further crucial to the endeavour of first defining and eventually analysing it. Holmes (2000) examines humour in the workplace using Brown and Levinson's politeness theory and she summarises:

all utterances are multifunctional. Hence, a humorous utterance may, and typically does, serve several functions at once. [...] In other words, humour can function both as positive politeness strategy expressing solidarity, or as a hedging strategy, a means of modifying illocutionary force, expressing negative politeness. (166-167)

This quote already alludes to the two main dimensions which seem to encourage humour in the workplace, namely that of solidarity and that of power.

Einträge

2014

Februar

- Political Rhetoric and Critical Discourse Analysis
- The Language of Advertising or The Mutual Liking of Advertisers & Linguists
- Writing Research: "Should I write a paper or do research first?"

Januar

- Multilingualism (II) - The case of Wales
- Multilingualism: National Languages
- Forensic Linguistics
- 419 - Nigerian e-mail scam

2013

Dezember


- Humour in the workplace
- Clinical Linguistics - Stuttering

November

- Tips & Tricks: Bearbeitungsmodus

Oktober (1)

Autoren

 Axer, Gaby [s5gaaxer]

(Screenshot: eCampus S. Pohle)

Tools: Plattform Wordpress.com

The screenshot shows the WordPress.com homepage. At the top, there is a blue navigation bar with the text 'WordPress.com' on the left and 'Anmelden' and 'Jetzt loslegen' on the right. Below the navigation bar, the page is split into two main sections. The left section has a purple background and features a pair of glasses, a coffee cup, and a tablet displaying a WordPress site. The right section has a green background and features a blue pencil, a camera lens, and a smartphone displaying the WordPress logo. Both sections have a 'Mehr erfahren' link and a button to start or create.

WordPress.com Anmelden Jetzt loslegen

Gestalte deine Erfolgsgeschichte mit einer leistungsfähigen Website

Am Anfang jeder Website steht eine Idee. Für die Umsetzung stellt WordPress.com das Design, die Funktionen und den Support zur Verfügung. Wähle dein Theme, eine Domain und einen Tarif und nimm deine Zukunft in die Hand.

[Erstelle eine Website](#) [Mehr erfahren](#)

Erstelle deinen Blog und teile deine Ansichten

Nutze die Vorteile der größten Community von Online-Publizisten. Millionen WordPress.com-Benutzer warten schon darauf, dich zu finden. Alle Funktionen, die du benötigst, und noch mehr. Wähle für deine Online-Präsenz die beliebteste Blog-Software des Webs.

[Starte einen Blog](#) [Mehr erfahren](#)

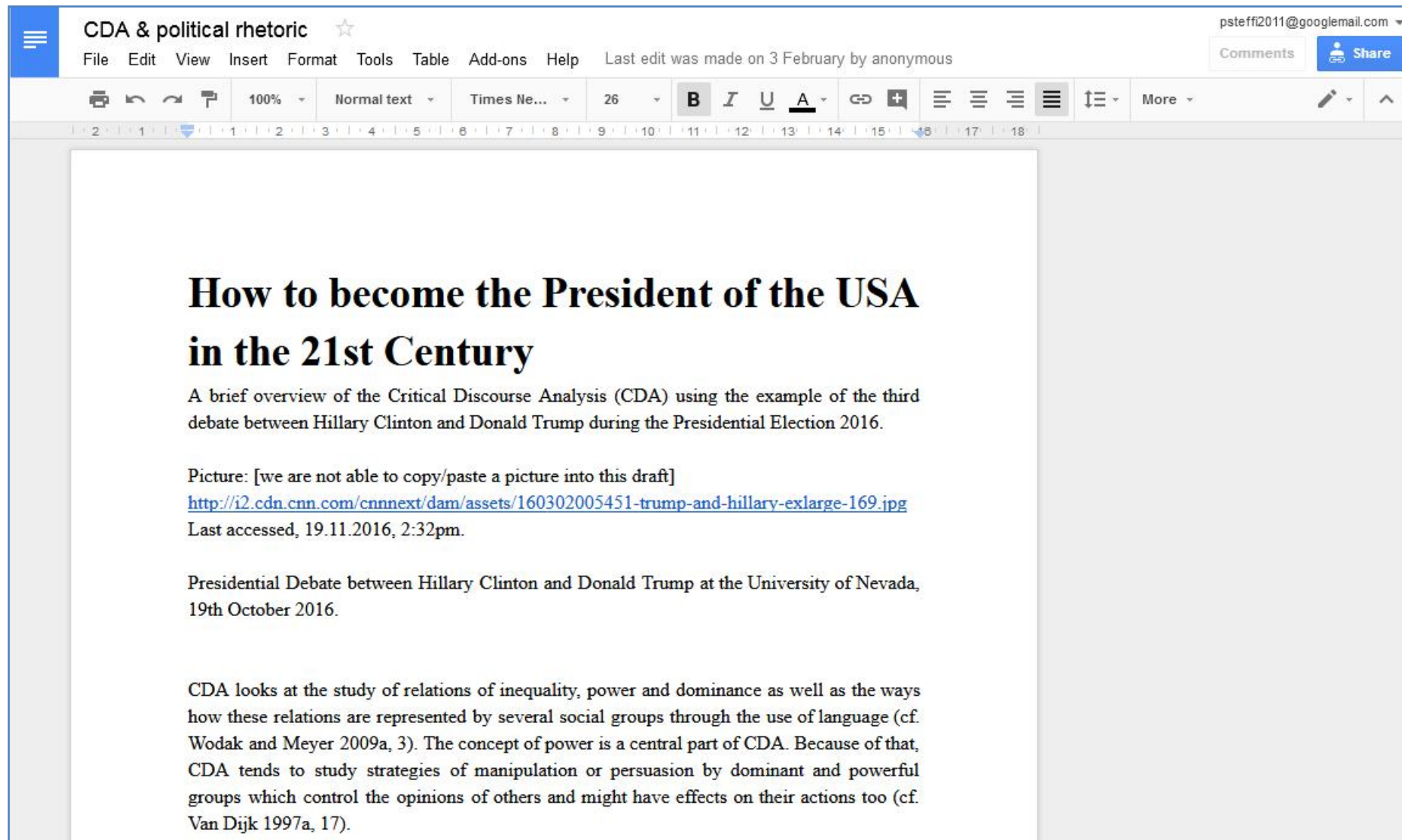
(Screenshot: <https://de.wordpress.com/#plans>)

Tools: Plattform Hypotheses.org (Wordpress)

The screenshot displays the Hypotheses.org website interface. At the top, a dark navigation bar contains links for 'OpenEdition', 'OpenEdition Books', 'Revue.org', 'Calenda', 'Hypotheses', 'Newsletters and alerts', and 'OpenEdition Freemium'. Below this is the 'hypotheses' logo with the tagline 'ACADEMIC BLOGS'. A red navigation bar features links for 'Home', 'About Hypotheses', 'Browse by language', 'Catalogue', and 'Your blog'. The main content area is titled 'FEATURED POSTS' and shows a large image of a protest sign. The sign has a circular logo with a white cassette player and crossed bones, and the text 'Sharing is Caring' below it. The article title is 'Depuis 1999 et Napster, 18 ans de lutte contre le piratage, quel bilan ?' by Henry Sergent, published on 'Économie Du Document'. The image credit is 'Image credits: CC by - - - - -'.

(Screenshot: <http://hypotheses.org/>)

Tools: Google Docs (kollaboratives Schreiben)



The screenshot shows a Google Docs interface. The document title is "CDA & political rhetoric". The menu bar includes File, Edit, View, Insert, Format, Tools, Table, Add-ons, and Help. The status bar indicates "Last edit was made on 3 February by anonymous". The toolbar shows various editing options like Bold, Italic, Underline, and text color. The main content area contains the following text:

How to become the President of the USA in the 21st Century

A brief overview of the Critical Discourse Analysis (CDA) using the example of the third debate between Hillary Clinton and Donald Trump during the Presidential Election 2016.


Picture: [we are not able to copy/paste a picture into this draft]
<http://i2.cdn.cnn.com/cnnnext/dam/assets/160302005451-trump-and-hillary-exlarge-169.jpg>
Last accessed, 19.11.2016, 2:32pm.

Presidential Debate between Hillary Clinton and Donald Trump at the University of Nevada, 19th October 2016.


CDA looks at the study of relations of inequality, power and dominance as well as the ways how these relations are represented by several social groups through the use of language (cf. Wodak and Meyer 2009a, 3). The concept of power is a central part of CDA. Because of that, CDA tends to study strategies of manipulation or persuasion by dominant and powerful groups which control the opinions of others and might have effects on their actions too (cf. Van Dijk 1997a, 17).

(Screenshot: Bloggordner S. Pohle)

Einverständniserklärung



universität**bonn** DEPARTMENT OF ENGLISH AMERICAN AND GREEK STUDIES



universität**bonn** DEPARTMENT OF ENGLISH AMERICAN AND GREEK STUDIES

Consent form: Use of digital tools

Please read the information below carefully and tick the boxes that apply to you.

Some of the digital tools used in the course “Applied Linguistics: An Overview (Übung)” (winter semester 2016/17) store content on external servers (i.e. not hosted by the University of Bonn), including (but not limited to)

- a) the **collaborative writing tools** Google Docs and [Padlet](#) and
- b) the **blog platform** hypotheses.org.

(a) Dr. Stefanie Pohle, the course instructor, creates the online pages with the **collaborative writing tools** and sends the URLs to me or places them on eCampus. The content created via these tools is only visible to those people who know the URL of the respective page. The URLs will only be shared among the members of the course. It is not necessary to create my own user accounts, and my contributions are anonymous.

I agree to contribute to the content creation through those collaborative writing tools.

I do **not** agree to contribute to the content creation through those collaborative writing tools.*

(b) The **blog platform** hypotheses.org requires the creation of a user account.

I agree that the course instructor creates a user account (role type: “author”¹) on hypotheses.org and sends me the log-in details via e-mail. My [Uni Bonn](#) e-mail address and my first name plus last name (user name) are used for that purpose. These details are used for my personal log-in only and are not visible to the blog readers.

Once the account has been created, I will receive an e-mail with an automatically created password that I should change as soon as I access my account for the first time.²

The author name connected to my account, which is visible to the blog readers, ...

¹ As an “author” you can write, edit and publish your own posts and edit your author profile (including your author name). We will dedicate some time in the course to how to do that.

² Eventually, only one account per writing team will be created, so only one of you will act as “lead author” managing the account (password and profile settings, e-mail notifications, blog post content etc.). It is up to you whether you share your password with your writing partner so that both of you can access the account.

...should consist of my own first name and my writing partner’s first name or pseudonym, e.g. “anna&robin”.

...should consist of a pseudonym and my writing partner’s first name or pseudonym, e.g. “maria&kay”. My preferred pseudonym is:

I do **not** agree that the course instructor creates a user account for me on hypotheses.org. In this case, I will have to use a generic student account/log-in.*

During the composition phase, the content on the **blog platform** hypotheses.org will only be accessible to the members of the course and to the pupils taking part in the cooperation project between BAEL and Gymnasium [Altenforst](#) in Troisdorf (access to the post is password-protected). Once the content is finalised, the blog post will be made accessible to the public.

I agree to contribute to the content creation on the blog platform hypotheses.org.

I do **not** agree to contribute to the content creation on the blog platform hypotheses.org.*

I agree that the final version of my co-authored blog post will be published on the blog platform hypotheses.org.

I **not** agree that the final version of my co-authored blog post will be published on the blog platform hypotheses.org.*

*I am aware that my disagreement with any of the above does not have any negative impact on my course credits which I can also get by using alternative tools. In this case I will discuss solutions with the course instructor who I can talk to about my reservations and who helps me answer my open questions.

I hereby confirm that I have read and understood the information above:

Name: _____

Date and place _____ Signature _____

(Screenshot: S. Pohle)

Anmeldung bei Hypotheses.org

§ *Hypotheses* (<http://hypotheses.org>)

- Auf WordPress basierende Plattform für geistes- und sozialwissenschaftliche Blogs
- Teil des *Digital Publishing Portals OpenEdition* (<http://www.openedition.org>) mit Sitz in Frankreich

§ Erforderliche formale und inhaltliche Angaben

§ Zum Teil für Katalogisierung bei OpenEdition erforderlich

OpenEdition-Katalog

OpenEdition

5063 BOOKS | 476 JOURNALS | 2581 BLOGS | 376% EVENTS

Blogs catalogue

LANGUAGE MATTERS!

Exciting insights into the realm of Applied Linguistics

[GO TO WEBSITE](#)

In this blog, MA students of the study programme "Applied Linguistics" at Bonn University showcase different fields of application of linguistic theory and research to a lay audience. The posts are primarily targeted at teenagers aged 16-18. We hope to spark their interest in the topic and want to encourage them to interact with us by leaving comments, asking questions, or making suggestions for other topics that the MA students should cover.

Editor(s)
Stefanie Pohle

Subjects
Applied Linguistics, Language & Linguistics

Themes
Linguistics, Modern

PUBLISHER

OpenEdition

OpenEdition is a complete infrastructure for electronic publishing dedicated to academic communication in the humanities and social sciences.

For more information

Journal RSS feed
Subscribe

Contact
s.pohle@uni-bonn.de

INFORMATION

Editor(s)
Stefanie Pohle

Date created
2018

Online since
17 October 2016

Language of publication
English

CONTACT

E-mail
s.pohle@uni-bonn.de

Address
Language matters!
Dr. Stefanie Pohle
Department of English, American and Celtic Studies
University of Bonn
Regina-Pacis-Weg 5, Room 2.005
53113 Bonn

Latest updates

LATEST POSTS

11 February 2018
[Brothers Grimm – Lexicographers as well as storytellers](#)
Alisa #938; Yuan

06 February 2018
[Lively discussions between university and high school students](#)
Stefanie Pohle

31 January 2018
["Wasn't me, I swear on me mum" – How to spot the bad guy with the help of forensic linguistics](#)
Alina, Thorsten, and Fabio

30 January 2018
[WhatsApp for Dummies \(AKA what your parents wish they knew\)](#)
malina#938;poula#938;sophie

29 January 2018
["It's fake news!" – Or how reality is different to everyone](#)
dominika#938;friederike

24 January 2018
[How to learn a language by not learning it](#)
binyomin#938;hairin#938;ann-kathrin

12 October 2017
[Oh how to be racist](#)
Guest Author

18 July 2017
["You cannot possibly be that arrogant!" – Impoliteness in The Big Bang Theory](#)
studentblogger

29 May 2017
[LaMa talk at Dies Academicus](#)
Stefanie Pohle

22 May 2017
[Hidden benefits of a stay abroad](#)
Guest Author

06 May 2017
[A professor in the desert: Linguistic fieldwork in Namibia](#)
Guest Author

04 March 2017
[LaMa goes school](#)
Guest Author

02 March 2017
[Ups? The look has gone...](#)
BlogAdministrator

12 February 2017
[Precision landing: LaMa-Blog officially launched!](#)
Stefanie Pohle

06 February 2017
[Language MATters: Our Logo and mascot](#)
Stefanie Pohle

On the same subject

A FEW JOURNALS

Lidil
Alic
Semen
Documents pour l'histoire du français langue étrangère ou seconde
Mots: Les langages du politique
Cahiers balkaniques

A FEW BLOGS

Section 34 « Sciences du langage »
La pensée du discours
ORTOLANG-Aix
Les Carnets du Lacito
Atelier de latin parlé - ENS - Officina Latina
Imaginaires de la traduction

CALENDA NEWS

Pensée critique, l'intérieur et l'extérieur. Discours public et vie quotidienne
Identités culturelles et mondialité
Syntaxe des langues slaves : de la norme à la transgression
International Quantitative Linguistics Conference
Un cinéma poétique?
Limites, seuils, passages
Festival Jeunes Chercheurs dans la Cité
Ethnosémiotique et Anthroposémiotique : le sens du terrain
Philosophies et sciences marxistes russes du langage (1920-1930)
Oralité et littérature

(Screenshot: <http://www.openedition.org/19145>)

Anmeldung bei Hypotheses.org

§ Erforderliche Angaben (Fragebogen), z.B.

- Title and subtitle of blog
- Suggested URL
- Presentation of the blog: What is the blog's theme (object of study)?
- What is the blog's aim?
- Concise presentation in the blog's main language of publication
- Tagline in the blog's main language of publication
- Type of blog
- Who will publish content on the blog?
- What kind of content would you like to publish?
- ...

Datenschutzerklärung

"Die obenstehende Datenschutzerklärung wurde mit dem [Datenschutz-Muster Generator von Rechtsanwalt Thomas Schwenke - I LAW it](#) erstellt und vom Bloginhaber (s. Impressum oben) angepasst. Der Absatz "Kommentarbilder von Gravatar" wurde von der [Webseite "Datenschutzhinweise"](#) von Rechtsanwalt Thomas Schwenke übernommen."

DATA PRIVACY

Datenschutzerklärung

Geltungsbereich

Diese Datenschutzerklärung klärt Nutzer über die Art, den Umfang und Zwecke der Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten durch den verantwortlichen Anbieter (s. Impressum oben) auf dieser Website (im folgenden "Angebot") auf.

Die rechtlichen Grundlagen des Datenschutzes finden sich im Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und dem Telemediengesetz (TMG).

Zugriffsdaten/ Server-Logfiles

Der Anbieter (beziehungsweise sein Webservice-Provider) erhebt Daten über jeden Zugriff auf das Angebot (so genannte Server-Logfiles). Zu den Zugriffsdaten gehören insbesondere:

Name der abgerufenen Webseite, Datei, Datum und Uhrzeit des Abrufs, übertragene Datenmenge, Meldung über erfolgreichen Abruf, Dauer des Zugriffs, Browsertyp nebst Version, das Betriebssystem des Nutzers, Referrer URL (die zuvor besuchte Seite), der verwendete Suchbegriff (wenn der Besucher über eine Suchmaschine auf die Seite weitergeleitet wurde), IP-Adresse und der anfragende Provider.

Der Anbieter verwendet die Protokolldaten nur für statistische Auswertungen zum Zweck des Betriebs, der Sicherheit und der Optimierung des Angebotes (siehe unten). Der Anbieter behält sich jedoch vor, die Protokolldaten nachträglich zu überprüfen, wenn aufgrund konkreter Anhaltspunkte der berechnete Verdacht einer rechtswidrigen Nutzung besteht.

Umgang mit personenbezogenen Daten

Personenbezogene Daten sind Informationen, mit deren Hilfe eine Person bestimmbar ist, also Angaben, die zurück zu einer Person verfolgt werden können. Dazu gehören der

(Screenshot und Text: <https://lama.hypotheses.org/datenschutz>)

Impressum

Impressum

Bonn Applied English Linguistics (BAEL)
Department of English, American and Celtic Studies (IAAK)
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Regina-Pacis-Weg 5
53113 Bonn
Deutschland

Tel: +49-228-73-7593

Web: <http://www.iaak.uni-bonn.de> | <http://www.linguistics.uni-bonn.de>

E-Mail: [blog-lama\[at\]uni-bonn.de](mailto:blog-lama[at]uni-bonn.de)

Chefredakteurin: Dr. Stefanie Pohle

Redaktionsteam: Studierende des Master-Studienprogramms "Applied Linguistics" der Universität Bonn

Für die einzelnen Beiträge sind die jeweils zu Beginn oder am Ende der Beiträge genannten Autor*innen inhaltlich verantwortlich.

Bonn Applied English Linguistics (BAEL) ist ein Lehrstuhl des Instituts für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie (IAAK). Das IAAK ist ein Institut der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

Zuständige Aufsichtsbehörde: Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen Völklinger Straße 49 40221 Düsseldorf Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 122119125

Nutzungslizenz



BLOGS: RESÜMEE

Forensic Linguistics
Language Acquisition
Lexicography
Experiment
Pragmatics
Politeness

ology
stics
on Studies
ication
search Genre
Text
Pragmatics
Politeness

Home About the blog 'Language Matters!' TeacherTalk Impressum Datenschutz

FOLLOW:

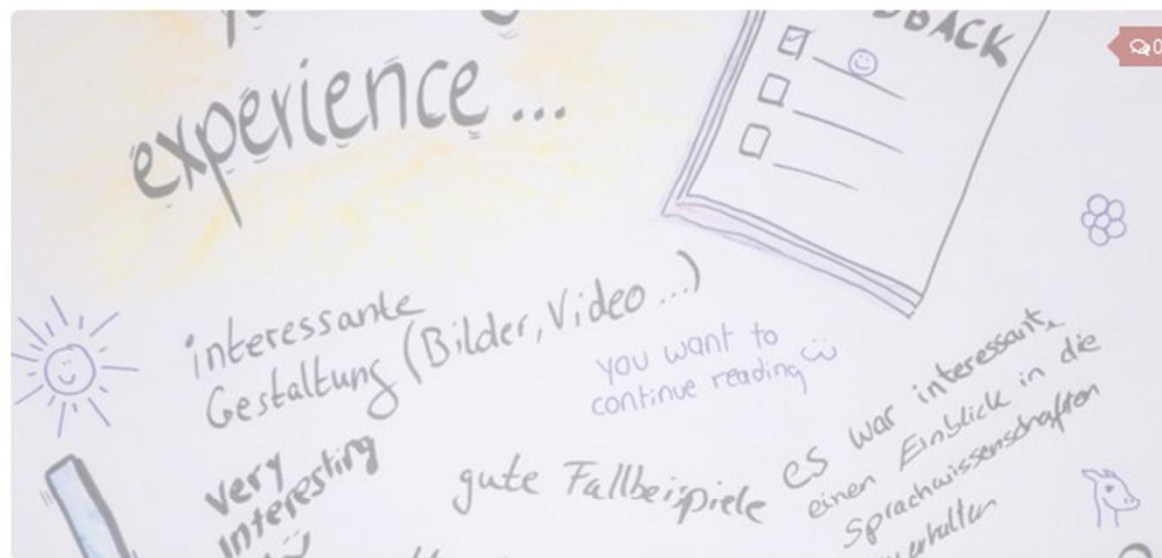


BLOG >> 'LANGUAGE MATTERS!' EXCITING INSIGHTS INTO THE REALM OF APPLIED LINGUISTICS

MORE



ama logo



BLOGINFO / TEACHERTALK FEBRUARY 12, 2017

Precision landing: LaMa-Blog officially launched!

Wednesday, 8 February 2017, 10.30am, conference room in Walter-Flex-Straße 3, Bonn: The pupils from our partner school Gymnasium zum Altenforst (GAT) have arrived with their teacher Mr. Brede, Prof.

To search type and hit enter

CATEGORIES

- BlogInfo (4)
- ClinicalLinguistics (2)
- EnglishForSpecificPurposes (1)
- ForeignLanguageLearning (1)
- ForeignLanguageTeaching (2)
- ForensicLinguistics (2)
- Language&Media (1)

AUFGABE: Workshop-Portfolio

Reflektieren Sie bitte kurz schriftlich (5 Min.):

§ Was hat das alles mit mir zu tun?

§ Ich habe darüber noch einmal nachgedacht ...

§ Daraus ergibt sich für mich die folgende Frage ...

A stylized illustration of a laptop. The laptop is light gray with a dark gray keyboard and a blue screen. A red banner is overlaid on the keyboard area, containing the text "MITTAGSPAUSE" in white, bold, uppercase letters.

MITTAGSPAUSE

VORSCHAU: ePORTFOLIOS

Begriffsglossar

von Gerd Bräuer

Hier sammle ich die Grundbegriffe der Schreibberatung. Ich werde für jeden Begriff Definition, Erklärung und Beispiel(e) entwickeln. Diese Begriffe werden mir helfen, mir den Theoriestoff zu machen.

Schreibentwicklung <

Schreibentwicklung Stufenmodell (nach Valtin 1991) <

Schreibertypen >

Test

asljälösk#aSDK#aösldk

Textfeld



Die Schreibertypen

In welchem Bild erkennen Sie sich eher wieder?



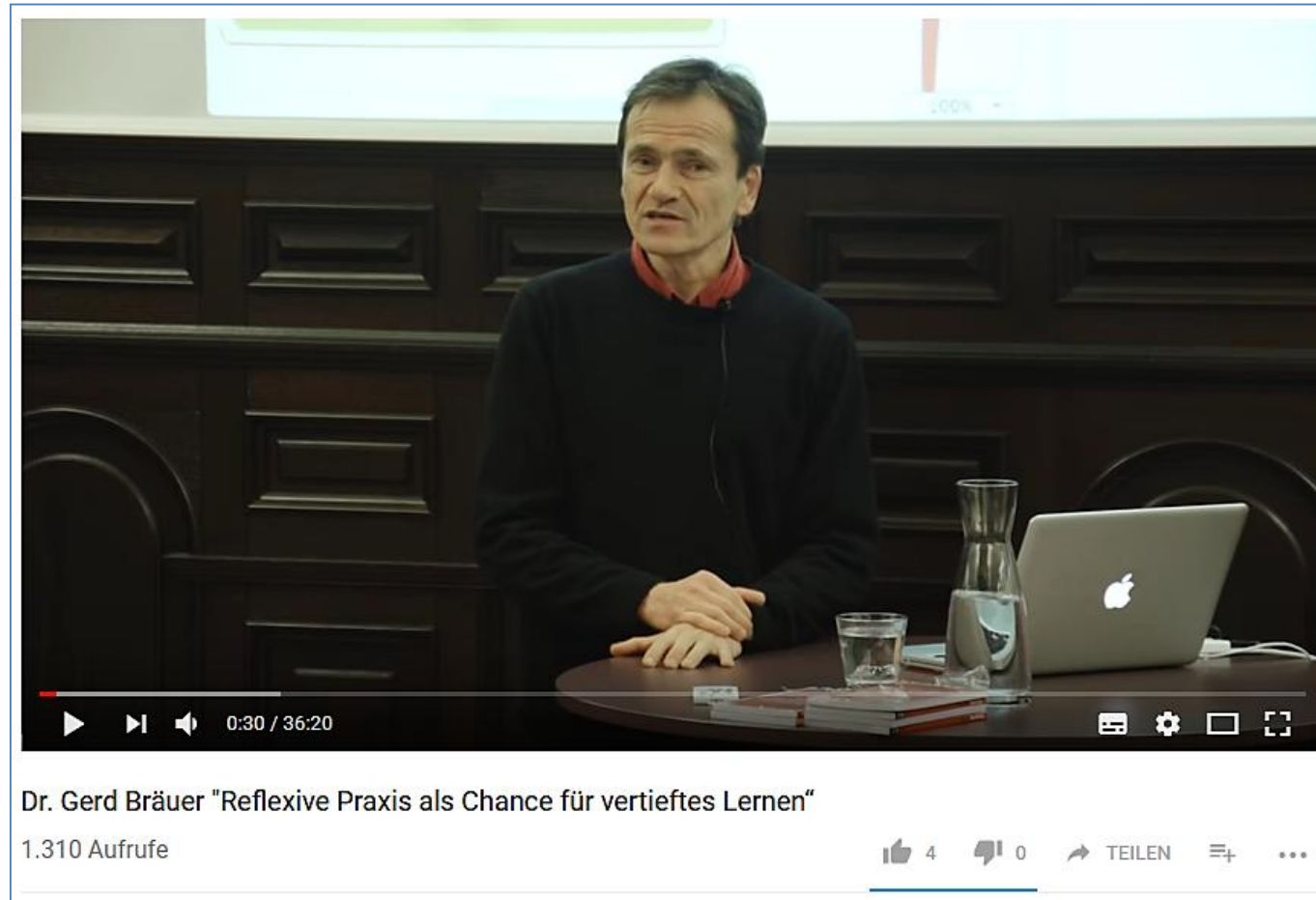
<<< Strukturfolger



Strukturschaffer >>>

nach Materialien von Carmen Kuhn und Nicola Linzbach
www.ph-freiburg.de/schreibzentrum

"Reflexive Praxis als Chance für vertieftes Lernen" (G. Bräuer 2014)










<https://ctl.univie.ac.at/materialien/video-und-audioarchiv/schreiben-lehren-lernen/>

https://www.youtube.com/watch?time_continue=38&v=ZZImqq-hLKY

Ergänzende Materialien

§ Digital

-  ..
-  0 Uebersicht Vortrag
-  1 Materialien zu Einstieg in das Thema
-  3 Materialien zu Reflexion als Kommunikation im Portfolio
-  4 Materialien zu Wie zeigt sich vertieftes Lernen im studentischen Portfolio
-  5 Materialien zu Reflexive Praxis didaktisch inszenieren
-  2 Primaer und Sekundaerreflexion EBENEN REFLEXIVER PRAXIS.jpg

Webinar

Webinar mit Gerd Bräuer zu einem späteren Zeitpunkt (wird Ihnen noch mitgeteilt)

Arbeitsauftrag für das Webinar

Arbeitsauftrag für das Webinar „Reflexives Schreiben im ePortfolio als Chance für vertieftes Lernen im Fach“ (26./27.2 oder 1.3.18) → *Gerne können Sie mir Ihre Materialien und Fragen vorab zusenden (braeuer@ph-freiburg.de).*

Sie skizzieren im Verlaufe des Workshops mit Frau Dr. Pohle (oder zu einem späteren Zeitpunkt) ein Aufgabenarrangement (AA) für eine konkrete Lehrveranstaltung oder ein Ausbildungsmodul Ihres Faches. Das Ziel dieses AAs sollte darin bestehen, das von Ihnen bisher praktizierte Aufgabendesign zu optimieren, die reflexive Praxis in Ihrer Lehre zu stärken und das Portfolio als alternative Form der Leistungsbewertung einzusetzen. Bitte haben Sie Geduld mit sich selbst, dass es Ihnen wahrscheinlich nicht beim ersten Entwurf möglich sein wird, alle Bedingungen und Konsequenzen des von Ihnen angestrebten AAs zu bedenken, geschweige denn das AA inhaltlich und methodisch detailliert auszugestalten. Dazu gebe ich Ihnen zum Webinar gerne Rückmeldung. Suchen Sie sich bitte außerdem für die Weiterentwicklung Ihrer Ideen zur ePortfolio-Arbeit langfristig Bündnispartner unter Ihren Kolleg*innen im Fach und darüber hinaus.

- 1. Überlegen Sie, für welchen konkreten Kontext** Sie das Aufgabenarrangement gestalten möchten. Ideal wäre es, wenn Sie einen gewissen „Leidensdruck“ verspürten (z.B. das Portfolio wurde in Ihrem Fach als alternative Form der Leistungsüberprüfung festgelegt; Sie wollen zwecks angemessener Bewertung mehr von den Arbeits- und Lernprozessen der Studierenden erfahren; etc.), denn bewährte Praxis ändert eigentlich niemand gern ;-)
- 2. Entwerfen Sie ein Flussdiagramm** (siehe Beispiel im Handout des Workshops) für ein Aufgabenarrangement (AA), das Sie in Ihrer Lehre einsetzen möchten:
 - Ermitteln Sie dafür zuerst die Zielgröße, d.h. die anvisierte Kernkompetenz im jeweiligen Ausbildungsabschnitt Ihres Faches.
 - Überlegen Sie, durch welches Format** die Ausprägung der angestrebten Kernkompetenz am besten sichtbar wird: Lernportfolio oder Präsentationsportfolio
 - Identifizieren Sie** im Kontext Ihrer Lehrinhalte, welche **Teilkompetenzen** zum Erreichen der Zielkompetenz beitragen sollen und leiten Sie daraus konkrete Aufgaben ab. Das Erreichen dieser Teilkompetenzen ergeben die „Meilensteine“ Ihres AAs.
- 3. Skizzieren Sie** nach dem Peer-Feedback auf Ihr Flussdiagramm **Aufgabentexte** für die in 2c identifizierten Arbeitsaufträge, mit dem Ziel, das Erreichen der „Meilensteine“ bzw. des Endziels sinnvoll (Stichwort „individueller Gebrauchswert“) und realistisch (Stichwort „scaffolding“) zu gestalten.
- 4. Vergewissern Sie sich** abschließend mit Blick auf jede einzelne Aufgabe, ob für jede dieser Aufgaben von den Akteur*innen ein **persönlicher Gebrauchswert** unmittelbar im Handlungsprozess erlebt werden kann – d.h. also, schon VOR dem Erreichen des Semesterendes und der Fertigstellung der Leistungsvorlage (Portfolio).



ADD-ON ZU BLOGS: NOCH MEHR TECHNIK?

Forensic Linguistics
Language Acquisition
Lexicography
Experiment
Pragmatics
Politeness

Home About the blog 'Language Matters!' TeacherTalk Impressum Datenschutz

FOLLOW:



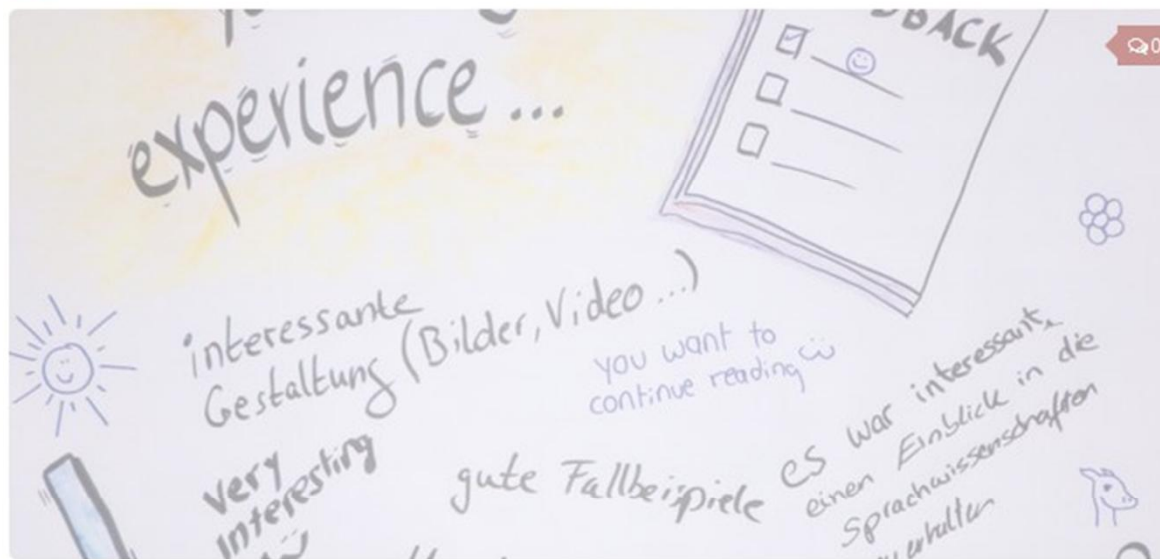
BLOG >> 'LANGUAGE MATTERS!' EXCITING INSIGHTS INTO THE REALM OF APPLIED LINGUISTICS

MORE



lama logo

Ever wondered what happens to people's way of speaking when they suffer from Alzheimer's disease? What hypnotic language is? How linguists can help solve a crime? Why it is sometimes so difficult for teachers to communicate with their pupils effectively (or the other way around, as a matter of fact)? How language scientists collect their data? If so, this blog is the place to find out! If not, well, it's about time to start asking these questions. Our authors, who are studying to become



BLOGINFO / TEACHERTALK FEBRUARY 12, 2017

Precision landing: LaMa-Blog officially launched!

Wednesday, 8 February 2017, 10.30am, conference room in Walter-Flex-Straße 3, Bonn: The pupils from our partner school Gymnasium zum Altenforst (GAT) have arrived with their teacher Mr. Brede, Prof.

To search type and hit enter

CATEGORIES

- BlogInfo (4)
- ClinicalLinguistics (2)
- EnglishForSpecificPurposes (1)
- ForeignLanguageLearning (1)
- ForeignLanguageTeaching (2)
- ForensicLinguistics (2)
- Language&Media (1)

Im Inneren von Wordpress

§ Nutzerrollen

§ Das Dashboard

- Blogstruktur und -aufbau
- Layout/Design
- Nutzerverwaltung
- Beitragsverwaltung
- Seitenverwaltung

ADD-ON ZU BLOGS: DAS LAMA-PROJEKT

Forensic Linguistics
Language Acquisition
Lexicography
Experiment
Pragmatics
Politeness

ology
stics
on Studies
ication
search Genre
Text
Pragmatics
Politeness

Home About the blog 'Language Matters!' TeacherTalk Impressum Datenschutz

FOLLOW:

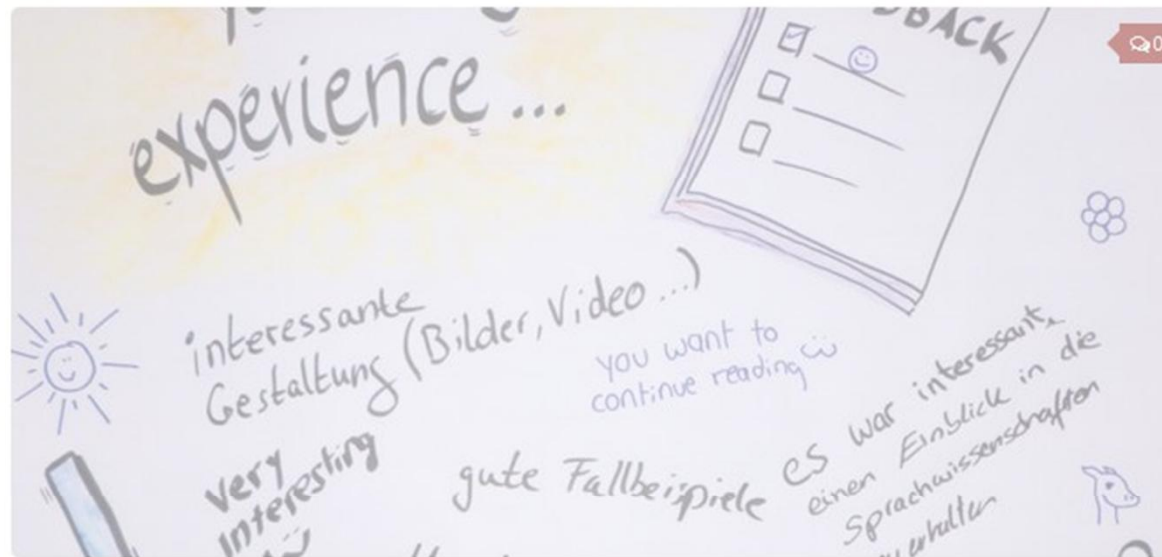


BLOG >> 'LANGUAGE MATTERS!' EXCITING INSIGHTS INTO THE REALM OF APPLIED LINGUISTICS

MORE



lama logo



BLOGINFO / TEACHERTALK FEBRUARY 12, 2017

Precision landing: LaMa-Blog officially launched!

Wednesday, 8 February 2017, 10.30am, conference room in Walter-Flex-Straße 3, Bonn: The pupils from our partner school Gymnasium zum Altenforst (GAT) have arrived with their teacher Mr. Brede, Prof.

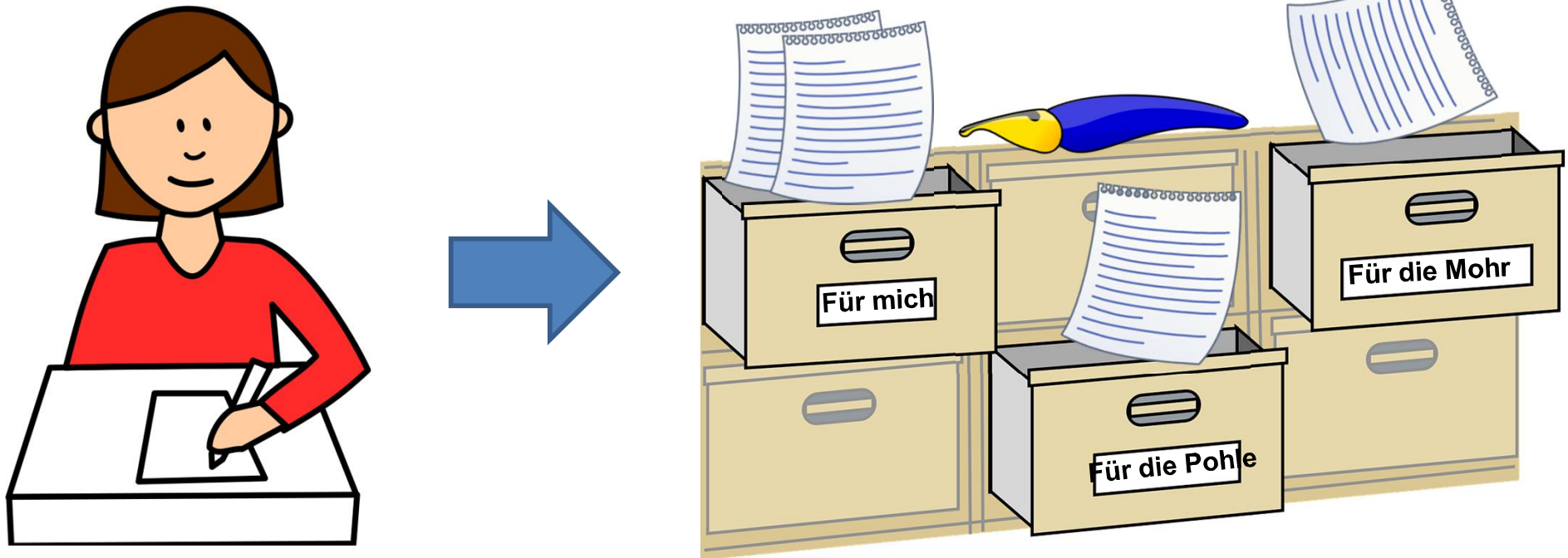
To search type and hit enter

CATEGORIES

- BlogInfo (4)
- ClinicalLinguistics (2)
- EnglishForSpecificPurposes (1)
- ForeignLanguageLearning (1)
- ForeignLanguageTeaching (2)
- ForensicLinguistics (2)
- Language&Media (1)

Warum dieser Blog?

§ Normalerweise schreiben Studierende Seminararbeiten und Essays:



(Images: Openclipart and Pixabay CC0)

Warum dieser Blog?

§ Authentische Schreibaufgabe, eingebettet in Fachlehre

- Schreiben fürs Netz: Öffentliche Kommunikation
- Schreiben für eine reale Leserschaft
- Schreiben für junge Leser*innen (Laien)



(Images: Pixabay CC0)

§ Schreibintensiver Kurs



(Screenshot: <https://is.gd/85jwOv>)

(Screenshot: <https://is.gd/98EFD2>)

Benefit für die Studierenden

§ Wissensaneignung und Wiederholung von klausurrelevantem Stoff (WTL)

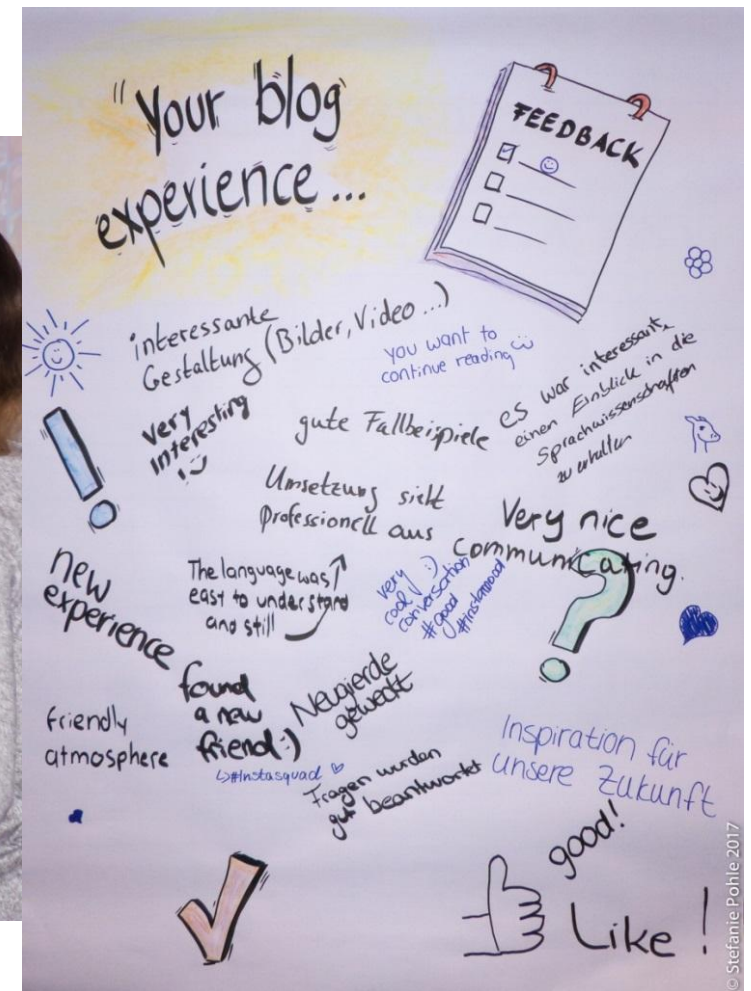


(Image: Pixabay CC0)

- § Berufsrelevante Kompetenzen ('Employability'):
- Schreiben fürs Netz (alternatives Publikationsmedium für Wissenschaftler)
 - Leserorientiertes Schreiben
 - Effektive Textfeedback- und -überarbeitungsstrategien
 - IT und rechtliches Wissen
- § Referenz für Lebenslauf: Erste Publikation

Projektpräsentation

§ Meeting of students + pupils at the end of the semester





FOLLOW:



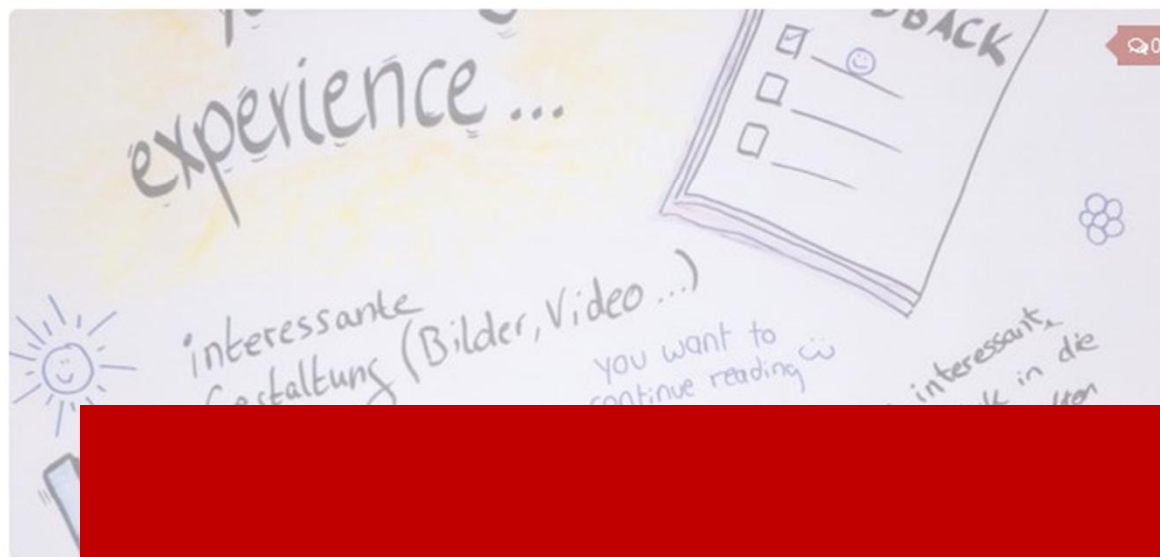
BLOG >> 'LANGUAGE MATTERS!' EXCITING INSIGHTS INTO THE REALM OF APPLIED LINGUISTICS

MORE



ama logo

Ever wondered what happens to people's way of speaking when they suffer from Alzheimer's disease? What hypnotic language is? How linguists can help solve a crime? Why it is sometimes so difficult for teachers to communicate with their pupils effectively (or the other way around, as a matter of fact)? How language scientists collect their data? If so, this blog is the place to find out! If not, well, it's about time to start asking these questions. Our authors, who are studying to become



BLOG
Pre
Wedn
from c

To search type and hit enter

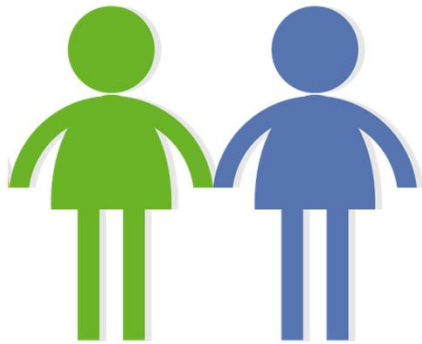
CATEGORIES

- BlogInfo (4)
- ClinicalLinguistics (2)
- EnglishForSpecificPurposes (1)

ROUND 1: WISE 2016/17

Writing process

§ 2 students per group



(Bild: <https://pixabay.com>, CC0)



(Bild: <https://pixabay.com>, CC0)

§ 1 blog post per semester per group

§ Main topic area chosen by the students from the course list

Feedback & revision process

§ Peer feedback

- Written
- Verbal

§ Reader feedback

- Google Forms

§ Teacher feedback

- Written

Focus of 2nd feedback round

Provide up to three + + + for positive feedback and up to three - - - for negative feedback on each point. Add comments if necessary. Be specific, i.e. provide evidence for your judgements by referring to specific words, phrases, passages, sections in the text, in order to explain why you evaluate the text in that way.

Content

- Does the post have a captivating title (consider dropping the topic name which is already indicated via the category)? *Yes, exciting!*
- Is the purpose of text clear (communicative function in relation to audience)? *Yes*
- Is the focus of the post (main message) clear? *Yes*
- Do you recognise a main thread in the text?
- Is the text interesting to read? *Yes*
- Is the content accurate? (indicate if you feel you cannot judge this) *I've no idea but I think it's relevant*
- Are the underlying linguistic concepts, theories, analytical frameworks, methods obvious to you as a linguist(-to-be)? Check this by naming these concepts/theories/analytical frameworks/methods. *Yes*
- Are technical terms sufficiently explained (e.g. by an easy-to-understand definition in the running text or in brackets or by referring to a glossary at the end of the post)? *Proseptic -> TV computer hypertext*
- What else would you, as a reader, like to know? What is still missing? *Answer to student*

Voice ('Schreibstimmung')

- What kind of person does the writing sound like? Think of the author's role and identity (in relation to their audience) they are trying to establish through the text. *Teacher to student*
- Is the role/image creation consistent throughout the text?
- Do you trust the voice or person you hear in the writing? *Yes*

Structure, language & layout

- Overall organization (global and paragraph level: logical progression)? *good the end of the post*
- Is the text coherent on a global, paragraph, sentence level? *Yes the content*
- Are the underlying linguistic concepts, theories, methods translated into a language understandable by 15-18 year olds (B1 level)? *Yes* *blowing for different form*
- Is the post length appropriate? *Yes*
- Grammar (in particular sentence structure) *there's one paragraph that sounds weird*
- Word choice *Yes*
- Spelling *Yes*

Technical and settings

- Punctuation *good*
- Spelling *good*
- Is the layout and formatting visually appealing?
- Are the (hyperlinked) author names displayed as such?
- Does the category (there should be only one) fit the content?
- Tags: Are they appropriate?
- Tags: Are there not too many, not too few?
- Is there a short bio of the authors at the end of the post?
- Is the font type the default one (Tahoma)?

Sources

- The foundation of the blog should rest upon academic and reliable non-academic (popular scientific) sources
- Use of academic sources: Are they relevant to the topic?
- Use of non-academic sources: Are they reliable?
- Is the use of academic vs. non-academic sources clearly indicated?
- Are the references displayed as footnotes? *Yes*
- Are the sources referenced adequately? (see Style/Term Paper Guidelines for Linguistics)

Images

- Can the images be used for our blog (license)? *Yes*
- Do the images have an appropriate caption?
- Is the quality good enough (no pixelated images)?

Language & the Media

#Instagram - All you need to know about hashtags

Social networking has become an essential part of our everyday communication. There is plenty of different social media sites such as Facebook, Twitter, WhatsApp and Snapchat. In our blog, we would like to focus on Instagram communication.

How many of you have an Instagram account? Statistics show that Instagram is one of the most popular social communication apps that teenagers use. Although we are no longer teenagers, we love to use Instagram as well ☺.

Have you noticed that, as an Instagram user, the language when posting your pictures or when commenting on the photos of your friends differs from the language of face-to-face talk? There is an Instagram slang, a special language shared only by the community of its users. That's why non-users of Instagram will probably feel confused and don't catch the meaning of, for instance, such terms as #InstaSec, #Bstagram, #InstaLife.

It is important to mention that slang language changes every day. Some terms become old-fashioned and are no longer used and a lot of new words are being created. Thus even an experienced Instagram user sometimes feels a bit puzzled by some of the new hashtags he notices under the pictures of his friends or the celebrities he follows. So are we ☹. For this reason, we would like to give a short linguistic review of the most popular hashtags and explain the ones that are not clearly understandable.

By the way, what exactly is a hashtag?

Hashtag

- Noun: (on social networking websites) a word or phrase preceded by a hash mark (#), used within the text of a key word or topic of interest and facilitate a search for it. e.g. The hashtag #RedCross helped coordinate an emergency response to the fire.
- Verb (used with object), verb (used without object): hashtagged, hashtagging. To add a hashtag to a word, topic, or message. e.g. She hashtagged the film festival.

Simply put, a hashtag means to add a hash mark (#) before a word or several words, written together, to link them together. Hashtagging links this word to the dynamic feed within the app.

Comments:

- Commenter [1]: Hi Veronika, hi Laura and I am going to put some comments on your post just as a reminder, you will only be comments and not the truth. ☺ I hope we can help in any way.
- Commenter [2]: Hi guys, I am also going to comment on your blog and try to give some help. Feedback is a key, it's maybe easier for me, because I can already see other (small) text, so I will try to point out additional things and otherwise indicate if I agree or disagree with some (small) text ☺ I really like your blog, it's clearly and helps the reader very, very effectively into your topic.
- Commenter [3]: Like the introduction. Very well written, easy to understand and makes the reader involved with the text.
- Commenter [4]: I agree with Veronika that the introduction is really good. It's easy to understand and it probably makes the structure go smoothly with the topic especially. What you could maybe add (as a suggestion) would be to link to the Instagram homepage, so that other users can see the meaning in the blog. Also, you can use the search function, the Instagram, which you find it. (This is just my idea, please to my mind, thank you ☺)
- Commenter [5]: Something that I would suggest: there to make make a little more understandable, in terms of actual, maybe write where a list around the definition, or maybe just point the link a little? This would help me as a reader to see the boundaries of the definition more clearly.

Word cloud containing: Language, Applied Linguistics, Communication, Translation Studies, Forensic Linguistics, Multilingualism, Lexicography, Experiment, Politeness, Pragmatics, Writing Research, Genre, Text, Speech Acts, Data Collection, Clinical Linguistics, Methodology.

A science blog for teenagers: What do YOU think?

"Language Matters!"

Dear GAT pupils,

thank you very much for acting as test readers for our Applied Linguistics blog called 'Language matters!' - Exciting insights into the realm of Applied Linguistics' (<https://ama.hypotheses.org/>).

The following questionnaire serves to gather your ideas, comments and questions about the 11 blog posts (=Blogbeiträge) that MA students have written over the course of the last month. ~~Currently, there are still 11 drafts, these may still be~~

QUESTION	RESPONSES
1. What do you think? On a scale from 1 to 5, the WHOLE (or PART) of the POST is extremely interesting, extremely boring	12
2. What do you think? On a scale from 1 to 5, the IMAGES and/or VIDEOS are extremely helpful, extremely boring	12
3. Which words, phrases or passages of the post seem most important to you? (You can copy and paste the text below.)	12
4. It is important to mention that slang language changes every day. Some terms become old-fashioned and are no longer used, whereas a lot of new words are being created.	12
5. So, for knowing a language, grammar and vocabulary are not enough! (You can agree or disagree with English as a second language (L2) or as a foreign language (FL) in the post. The two of us will show you the real statement can be influenced by the kind of questions the online ask and how difficult it can be to capture what the witness actually said in written form.	12
6. There are all 11 questions (Yes/No-question) (Tag-question)	12
7. As you can see in the transcript, some facts were simply left out and I hope you will see them soon.	12
8. One way of applying both techniques is by marking, which is basically the job of removing public behaviours of the patient. The marking occurs on different levels such as body language and the prosodic features of the patients' voices (pace, pitch, tempo, tone and volume)	12



Home About the blog 'Language Matters!' TeacherTalk Impressum Datenschutz

FOLLOW:



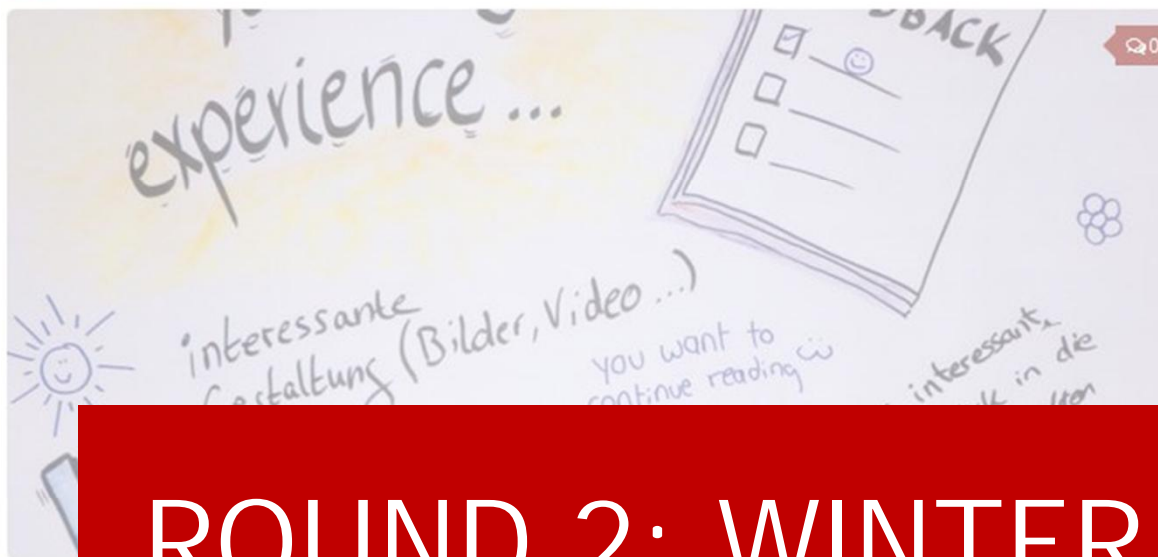
BLOG >> 'LANGUAGE MATTERS!' EXCITING INSIGHTS INTO THE REALM OF APPLIED LINGUISTICS

MORE



ama logo

Ever wondered what happens to people's way of speaking when they suffer from Alzheimer's disease? What hypnotic language is? How linguists can help solve a crime? Why it is sometimes so difficult for teachers to communicate with their pupils effectively (or the other way around, as a matter of fact)? How language scientists collect their data? If so, this blog is the place to find out! If not, well, it's about time to start asking these questions. Our authors, who are studying to become



BLOG

Pre

Wedn

from c

ROUND 2: WINTER 2017/18

To search type and hit en

CATEGORIES

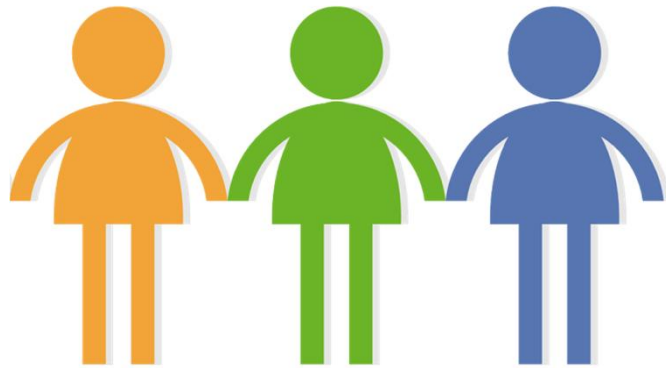
BlogInfo (4)

ClinicalLinguistics (2)

EnglishForSpecificPurposes (1)

Writing process

§ 3 students per group



(Bild: <https://pixabay.com>, CC0)



(Bild: <https://pixabay.com>, CC0)

§ 1 blog post per group per week (on each course topic)

- 1 'winner' draft per topic that enters the feedback and revision process
- Other excellent drafts can be published on a voluntary basis.

A stylized, light gray laptop is shown from a top-down perspective. The screen is a solid blue color. The keyboard is represented by a grid of dark gray squares. A red banner is overlaid on the bottom half of the laptop, containing white text.

ABSCHLUSS & AUSBLICK

AUFGABE: Workshop-Portfolio

Reflektieren Sie bitte kurz die untenstehenden Fragen und notieren Sie Ihre Gedanken jeweils auf einer Karte (5 Min.):

- § Was ist für Sie möglich?
- § Was ist noch nötig für die Umsetzung?
- § Welche Unterstützung benötigen Sie von Ihrer Hochschule hinsichtlich
 - didaktischer Rahmenbedingungen?
 - technischer Infrastruktur und Implementierung?

Kollegiale Unterstützung

- § Gegenseitige Hilfe bei der Umsetzung
 - Kollegiales Feedback bei Seminarvorbereitung
 - Eventuell gemeinsames Feedbacken bzw. Bewerten von Blogs und ePFs
- § Fächerübergreifendes Team-Teaching (falls möglich)
- § Technische Unterstützung durch eLearning-Spezialisten an der Uni



Literatur

- Bräuer, Gerd (2014): *Das Portfolio als Reflexionsmedium für Lehrende und Studierende* (Kompetent lehren 6), Opladen et al.: UTB; Barbara Budrich.
- Luzón, María J. (2013): Public communication of science in blogs: Recontextualizing scientific discourse for a diversified audience. In: *Written Communication* 30 (4), 428-457. DOI: 10.1177/0741088313493610.
- Miller, Carolyn R. & Dawn Shepherd (2004): Blogging as social action: A genre analysis of the weblog. In: Laura Gurak, Smiljana Antonijevic, Laurie Johnson, Clancy Ratliff & Jessica Reyman (eds.), *Into the Blogosphere. Rhetoric, Community, and Culture of Weblogs [internet volume]*. University of Minnesota: University of Minnesota Digital Conservancy, 1-21. Available online at <http://hdl.handle.net/11299/172818> (last accessed 1 November 2016).
- Puschmann, Cornelius (2013): Blogging. In: Susan C. Herring, Dieter Stein & Tuija Virtanen (eds.), *Pragmatics of Computer-Mediated Communication* (Handbooks of Pragmatics 9). Berlin et al.: De Gruyter Mouton, 83-108.